Bezugöpreidt

Siectelfährl, 7,50 St., monall, 2,00 St. frei ins hans, vocans sahtbar, Cingelia

Dec., Borrodris" ecideini wochentäglich zweimal, Countago einmal,

Telegramun-Mbreife

"Cogialbemotrat Berliu",

Muzeigenveris:

10 Pfennig

das fetigedeuctie Boci 60 Pfg. (guldift l' fetigedeuctie Bocre), jedes weiter rdorte über is Buchinden sahlen für yamilien-Auseigen, vontilige Ause yamilien-Auseigen, vontilige Auseigen 1.20 Al. die Zeile, Auseigen für die nächte Aumerer mitzen die Schre nächtlings im haubegeichaft, Gerlin S.R. Dirbenkruhe L. abegeben werden, Geöffnet den bilde früh die bilde abenda.

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaltion und Expedition: 610. 68, Lindenftr. 3. Ferniprecher: Amt Morisplas, Rr. 15190-15197.

Dienstag, ben 27. Mai 1919.

Doewarts-Verlag G.m.b. f., GW. 68, Lindenftr. 3. Fernfprecher: Mint Mortiplat, Dr. 117 53-54.

Das Kingen um das Saargebiet.

Die ihrem wesenklichen Inhaste nach von uns bereits in essen die sollenden Fragen son Wennen West und Schalle und Friedensder Abendankgabe wiedergegebene Rote Clemen ean s an die deutsche Friedensdelegation ist nunmehr in ihrem Bortlaut eingetroffen. Da sie kann noch neue, in dem Auszug nicht enthaltene Gesichtspunkte bringt, beschränken wir uns darauf, im solgenden die Ausführungen, welche die neuen Borschläge der Entente enthalten, im Wortlant tviederzugeben:

Die alliierten und affoglierten Begierungen fcfagen vor, an bie Stelle bes lehteren Baragraphen ber befagten Maufel bie folgenbe Faffung gu feben: "Die Berpflichtung von feiten Deutschlande, bieje Sahlung au leiften, wirb von ber "Rommiffion für Biebergutmadungen" in Ertodgung gezogen werten, und gu biefem Swed foll Deutschland

eine erfte Obpothel auf foin Rapttal when fotme Gintünfte

herbeischaffen Binnen, auf alle und jebe Mrt, bie bon ber "Rom-miffion für Biebergutmachungen" angenommen werben wirb. Benn Deutschland tropbem ein Iahr nach bem Zeitpunft, gu bem die Bahlung batte geleiftet werben muffen, fie nicht geleiftet bat, fo wird die "Rommiffion für Biebergutmachungen" bafür Rat ichaffen in Uebereinfrimmung mit ben Anwelfungen, die ihr von bem Bolterbund met werben Bunten, und, falls bied notig ift, indem fie ben in Frage fichenben Tell ber Gruben flenibiert,

Genehmigen Sie ufw.

Die in dieser Antwort Cleusenceaus expähnte zweite deutsche Saarnote vom 16. Wal 1919, die gleichfalls jett in ihrem Wortlant mitgeteilt wird, schlug den alliierten und assatzeiten Regierungen als zweimähigste Form der Verständigung "wirtschaftlicher Vereinbarungen" vor. "die zwischen den beiderseitigen Sachverständigen mimblich zu erörtern wären". Im Anschuss hierom ibermittelte die Note einen von den Sachverständigen der demischen Delegation ausgearbeiteten Borschung, den sie für eine min alliche Er-örterung in Aussicht nahm. Der Vorschlag hatte solgenden Vortlant:

Die in Ted III, Selffon IV, bes Felebensberinges barge-icklagenen Rahmshmen betreffend das Caargebiet haben nach Artisel 45 zum wesentlichen Broed, Ersah zu leisten für die zer-jiörten Kohlengruben im Roedscantreich und die von Deutschland geschuldeten Kriegsschäden teilweise wieder gutzumochen. Roch Ar-

geschuldeten Kriegsschäben tellweise wieder gutzumachen. Rach Artisel 46 soll die volle Freiheit der Ausbeutung durch die im Raspitel 2 des Anner vongeschenen Raspnahmen geschert werden.

Es handelt sich also darum, würtschaftliche Juderseigen eind sichenzustellen. In diesem Sinne sond der § 88 des Anner aufgesaft werden, donnusgesist, das dei den dort erwähnten Adhannen swischen Frankreich und Deutschland an Wirtschaftwerringe gedacht ist.

Wir sind der Reimung, das dieser Honde und an dere alle die oben erwähnten Attiel erreicht werden Konnte, und swar durch Wirtschaft die verähnten Rittel erreicht werden Konnte, und swar durch Wirtschaft die verähnten Rittel erreicht werden Konnte, und swar durch Wirtschaft die verähnten Rittel erreicht werden Konnte, und swar durch

Mittel, die geeignet find, die beiberfeitigen Interessen in Girklang zu dringen. Wir schlagen deumach solgendes doc:

1. Bom Standpunkt der Rottvendigkeit, Frankreich mit Nohlen zu beliefern, erscheint es nicht zwecknäßig, die Saar-gebietsfrage ohne Ridssick auf die im Deil VIII, Annez d, erwähnten Kohlenlieferungen am Frankreich und einige seiner Bundedgenoffen zu behandeln. Um den in Frage kommenden Inier- berücklichtigen sein.

Die dritte Internationale gegen den

Die Mostauer britte Internationale hat einen Funt-

Derfailler Frieden.

fpruch gegen die Unterzeichnung des Berfailler Friedens erlassen in dem es heißt:

wendig, das die folgenden Fragen beantwortet werden: a) Weldje Rengen der verschiedenen Gorden kommen für die ge-

famte Lohlentieferung zur Deckung bes Infambs-

jamie Kohlentieferung zur Keitung des Infandsbedarfs Frankreichs und Belgiens in Betrocht?

b) Wit welchen Kohlennengen sollen die einzelnen Eedicisteile,
insbesondere Frankreichs, beliefert werden?
Wir find dereit, sofort festzustellen, wie welt wir die Berelangten Rengen liefern können, und zu diesem Zweit einen
Lieferungsplan aufzustellen. Dobei wird zu derücksichtigen
zieferungsplan Damer der einzugehenden Rieferungspschicht
ber Transport zur Ges mehr und mehr in Betracht kommen

Die Eingelheiten der Alefenung milhten in milnösigen Ger-handlungen zwischen den Sachverftändigen der interefficulen Staaten festgefeht werden.

L. Bus die Biebergeimachung von Krtegsfchäben um Lohlengruben betrifft, schogen wir solgendes von die schlödigten Unternehmungen in Kordfrankreich werden in noch zu vereinbarender hohe an folden bentschen Lablengruben betestligt, die nach ben genannten Gebieben Rohlen Befein follen.

Die Eingelheiten biefer Annkaltion werden dan den beutschen und französischen Sachverskindigen gemeinsam geregek. 3. Die im Ardisel 49 und im Rapitel 8 des Annez zu Well III.

Sektion IV, vorgesehenen Rasmasmun verressend den Saar-gebiet sollen ebenso wie die in Aell XIV, Sektion I, erwähnte Beseining des linkscheinischen Gediets und der Beitsenlöpfe die Einhaltung der Leistungen sichern, zu denen sich Dentschland derpflichten wich.

Diefe Mahnotimen fowle ble von den alleierien und affagilerten Stogterungen bisher andgeführten und du Kanfick geno Routrollmagnahmen, bie

eine Einschentung ober finftebung ber Freiheit bes bentsten Birtfchaftslebens bebenten,

tolken, abgeseihen von der jestvenen politikscham Gesalle, and die bentische Produktionsfähigkade köhmen, deren tolle Erhaltung auch für seine Rachbarn von höchster Wichsigkeit ist. An Stelle dieser Massnohmen find wir beveit, ein Shsien völlig gleichwertiger Garantien von wirkschriftlichem Thankler vorzuschlagen. Soweit es sich nur Kohleskesenung handelt, lassen wir uns von solgenden Geundschen leitenz

Die gewinschten Corautian für die Aagstmäßügtett ber Brobuktion und der Lieferungen Winnen in folgender Weife ge-

a) burch die unter I ertockinte Beiekkigung französischer Unter-nehaungen, welche in einer Sohe erfolgen foll, die kinen einen wesenklichen Einflutz auf die Berwoltung der betreffenden bentichen Unternehmungen fichert;

b) burth Gewährung eines Borgugsunfts auf ben Arberich u h der gesantien dentschen Kahleuden den bes du kebon über den Julandsbedarf. Genigt bieser Nederschung nicht zur Erfüllung der vereindarien Diesermengen, so wird der Ber-drunch von Rohsen aus Deutschland, Frankreich und Welssen gleichmöhn rationiert; zur Ueberrochung der Ausführung der borgenmucken Mahregel wird eine Kommission aus Bertretem Dentschlands, Frankreichs und Beigiens eingeseht.

Die Interessen Itabiens würden bei dieser Abmachung zu

Die Bartei Scheibemanns und Gberts tangt bom erften Lage ber bentichen Rebolution an unterwürfig nach

"Die Regierungen, die bor fünf Jahren ben Beltrauberfrieg

unternahmen, haben ben Bertretern ber bentichen Bourgeoifie in Serfailles etwas borgelegt, was man "Friedensbedingungen" nennt. Jeber Baragraph diefes Bertrages kellt eine ichläpfrige Schlinge bar, mit ber man ein Bolt ober ein anberes erwargt. Die Bourgeoifie ber Entente-lanber will Dentidland berfifimmeln. Die Imperialiften ber Ententeftaaten haben einen Benfergug gegen bie ungarifche Somjetregierung ins Bert gefest. Sie begen wilbe Banden auf Budapeft, fie find es, bie bie ruffifchen Schwarzhunderter, Leute wie Denifin, Roltichad und Rrasnoff in ihrem blutigen Rampfe gegen bie ruffiiche Bauern- und Arbeiterflaffe beftarten. Gie find es, bie die baberifche Cowjetrepublit und die Manchener Rateregierung unterbruden. Sie entwaffnen die rebolutionaren Truppen Bulgariens. Gie erftiden bie rebolutionare Bolfebetvegung in Gerbien und Slowenien. Rach dem Berfailler Frieden find alle Bruden ab-gebrochen. Auf den Rober ber Liga der Rationen haben mur febr beffer gegen die Unabhängigen, als gegen Scheidemann-Roste menige Arbeiter gebiffen . . .

ber Bfeife Clemenceaus. (1) Schon bat bie Regierung Scheibemann in Ausffigrung ber Befehle ber Londoner und Barifer Bourgeoifie mehrere gehntaufend tommuniftifche Arbeiter andgerottet. (3 ? ?) Jebesmal, wenn die Bellen der Arbeiterbewegung in Deutschland gu boch geben, und die ansgehungerten Arbeiter babon sprechen, in Deutschland die Rateherrichaft aufzurichten, brobt die Entente, bem beutschen Bolfe ein Stild Brot au ber-

Frangöfiiche, englische, ameritanische, italienische und öfter-reichische, Ihr tiaffenbewuhten Arbeiter ber gangen Welt, wir haben die Gewigheit, daß 3hr Gure Bflichte erfullen merbet, trop ber Raticilage ber Scheibemann und Roste. Die einzige Be-freiung für bie Unterbrudten ift bie Beltrevolution bes Broletariats. Aus der Lehre von Berfailles wird die Diftatur des Proletariats, bie Aufrichtung ber Ratebehörben herborgeben. Rieber mit bem Frieben von Berfailles! Doch bie Raterepublit!"
Der Prafibent bes Zentralbollgugsausschuffes

ber Internationale. Sinowieff.

vertraa.

Bas wirb ans ber Partei ? Bon Dr. Berner Beifer.

Die Zufunft der Deutschen Republik sowie des deutschen Broletariats, die beide durch den Friedensvertrag zu gewärtigen haben, ist von der politischen wie von der wirtschaftlichen Seite bereits so grimdlich durchlenchtet worden, daß eine nochmalige Betrachtung neue Gesichtspunkte zu sördern sicht instande wäre. Es soll beshald bier lediglich die Butunft der deutschen Sozialdemokratischen Bartei, wie sie sich voraussichtlich noch Erfällung eines ungeänderten Friedensvertrages gestalten würde, unterfacht werden.

Die Sozialdemofratie berubt als Partel auf dem Borhandensein einer starken Lohnarbeiterschaft, eine solche aber ist nur in einem vorwiegend industriellen Staate in ausgedehnterem Mahe verhanden. Wenngleich die Kortäuser des Sosialismus dis ins serne Altertum hineinrogen, so kann men doch don einer eigentsichen Arbeiterpartei erst mit der Entstehung des Proletariats reden, das seinerseits in Der Friedensbertrag, der uns schwerste wirtschaftliche Bedin-gungen auferlegt, wird zur notwenigen Folge eine wesentliche Einschränkung unserer induspriellen Broduktion herbeisischen und eine Abwanderung der Industriebevöller a n g outs Sond bedingen

hier komme num der Gintvand erhoben werden, wenn die Sozialdemokratie mit dem Aufhören einer Lohnarbeiterschaft ihre Eristenzberechtigung verlierz, wie sei dann überhandt die Einsührung einer sozialistischen Gesellschaftsordnung mög-lich, welche ja genode die Beseitzun und des Lohnarbeiter-tostens zu ihrem wesentlichen Indast und Gegenstand habe? Milje die Sozialdemokratie nicht noch dieser Theorie mit der Beseitigung der kapitalistischen Produktionspoeise zusammen-brechen? Auf diesen Einvand ist zu erwidern:

Die Sozialdemotratifche Bartei ist nicht Selbstzwed. Jondern sie ist var Mittel zur Erreichung des Lieles, das sich sozialistische Gesellschaft neunt; hat sie dieses Liel erreicht, o lost fie fich allerdings automatisch auf, weil ihre Borantjetzungen entfallen find. Bon diesen Borontisetzungen aber ist keine erfüllt, wenn das kapitalistische Lobnardeiterspstem nicht durch ein sozialistisches ersetzt, sondern durch eine erzwiengene Landabwanderung nur zum geringen Leile vermindert wird. Denn während der eine Teil des Proletanats lehten Endes — obidion im Dienfie der deutschen Industrie — für den Ententelapitalismus wird mehr Werte erzeugen müssen, wird es die Ansgabe des ander en Teils sein, gleichfalls — mu auf dem Lande — frembstaatlichen Rapitalesteninteressen zu dienen, und andererseits seine Genoffen im eigenen Land von dem vollkommenen Berhungern zu schützen.

Bon einer weiteren Folgeerscheinung aber, die der Friedensvertrag in seiner derzeitigen Form mit Notwendigseit herbeisühren nutz, drohen der demtschen Sozialdemokrafie und ihrem Bestande Gesahren ganz anderer, weit schwererer Art. Eine Berschiebung in der industriellen und agrarischen Produktion wird nicht genügen, um die Deutsche Republik vor dem Zusammenbruch zu bewahren. Das durch Mangel an geeigneten Maschinen, an Bieh, Düngemittesn und landwirtschaftlich geschultem Versonal in einer Leistungsfähigkeit wesentlich herabgeminderte platte Land wird nicht in der Lage sein, den abgewanderten Teil der industriellen Arbeiterschaft in vollem Umfange auszunehmen, und so wird fich die Rotwendigfeit einer ftorfen Auswanderung ergeben. Biermit gehen der Sozialdemofratischen Bartet wertvolle und wertvollste Elemente verloren. Es schwinden aus ihr diesemigen Genossen, die sich einem etwaigen Stagna-tionsprozesse der Partei als treibende Kräfte wirksam entgegenzustellen geeignet waren.

Ein neuer Einwand erhebt fich hier: Werden fie nicht die gleiche revolutionare Kraft, die sie als klassenwiste Proletarier in Deutschland bewiesen, und mittels deren sie die deutsche Revolution von Siege gesichet haben, werden

mit himiber nehmen, fie auf ihre Klassengenoffen, die unter dent siegreichen Imperiolismus und Kapitalismus der aleichen öfonomischen Ausbentung unterliegen wie ihre deutiden Bruder por ber Revolution, übertragen und biermit die Grundlage, die Reime gur Weltrevolution pflanzen? Tiele Frage bejahen hieße die utopische Auffassung der unabhängigen Zogialdemofratie ftarfen. Die Weltrevolution wird nämlich nicht bon Berionen, auch feien die Trager noch io repolutionarer Gefinnung, gemocht, fondern nach der neuerdings bon den Unabhängigen berleugneten materia. lifttiden Geidichtsauffaffung entsteht fie, wenn die öfonomischen Borbebingungen für fie vorbanden find. Geibit wenn man aber annehmen follte, daß repolutionare Eigmente Trager von Revolutionen gu fein imftande waren, ift 311 utionift genug, im zu glauben, daß uniere deutschen Brider, die aus ihrer Beimat auswandern mußten, um nicht mit ihren Fomilien dem Sunger au verfallen, wer ift Illufionift genug gut glauben, daß diefe Manner imftande waren, jofort eine neue politifde Bewegung im fremden Lande und unter fremden Berbaltniffen au beginnen? Es durfte mohl niemandem zweifelhaft fein, dag dieje Leute, and wenn he politisch noch fo rege waren, es zunächst und auf lange Beit hinaus es als ihre wesentlichte Aufgabe onichen, und — wenn sie gewissenhaft find — anschen mulien, sich und ihren Familien eine neue Existenz, eine materielle Bafis zu ichaffen.

Much diefer Einsvand also dürfte fich als unberechtigt ermeifen. Auch die ausgewanderten Broletarier geben ber deutiden Sozialdemofratie, und nicht nur der deutschen, sondern der internationalen überhaupt, als Kompf- und Klaffengenoffen berloren, und durch ihre Auswanderung wird die deutsche Mutterpartei in ihrem Bestande geschwächt und ermuttert, obne in etwa neuerstehenben Tochterparteien eine

einigermaßen binreichende Unterfiligung ju finden. Auch von diesem Gesichtspunfte aus follte die Frage des Friedensbertrages von allen fogialiftiichen Gruppen - insbesondere aber von den Unabhängigen und den Kommunisten geprüft werden, und jeder follte fich fagen, daß das Intereffe der Gesamtpartei auf dem Spiele fteht, jeder follte fich das ernfte Bort der often Römer gurufen: Tua res agitur: Teine Sache fieht auf dem Spiele!

Deutsche note über die Schuldfrage.

Berfailles, 25. Dai. Seute ift bem Brafidenten ber allijerten Friedenstonfereng bon ber beutichen Friedensdelegation eine Note überreicht worden, die im mefentlichen folgenden Inhalt bat:

Berfailles, 24. Mai 1919.

herr Brafident!

Der Anbalt' bes Schreibens Guerer Erzelleng bom 20. b. D. uber bie Frage ber Berantwortlichfeit Deutichlands für die Folgen des Arieges hat ber Deutschen Friedensbele. nation gezeigt, bag die alliferien und affoglierten Regierungen beit Ginn vollständig migverftanden haben, in dem bie bentidje Regierung und das beutsche Bolf fich mit der Rote bes Stantelefretore Lanfing vom 5. Nobember 1918 frillichweigend einberisonden erflärten. Um biefes Migverftändnts aufzuffären, iebt fich die deutsche Delegation genotigt, den alliserten und affastterten Regierungen die Ereigniffe ins Gebachtnis gurildzurufen, die jener Rote vorausgeben

Der Brofibent ber Bereitrigten Gianten bon Amerita batte gu verlichtedenen Malen feierlich erflärt, daß der Weltfrieg nicht mit einem Rachtfrieben, fondern mit einem Rechtsfrieben enben folle. In biefem Ginne wurde die Formel geprägt:

"Reine Annegionen, feine Rontributionen, feine Etrafgablungen." Die Bobidgaft bes Brafibenten bom 8. Januar 1918 verlangt ben bem deutschen Bott hauptfachlich gweierlei: erftens, ben Bergicht auf wichtige Teile bes Reichagebiets im Weften und Often unter bem Cefichtspunft ber netionalen Gelbfibefrimmung; gweitens

fie diese revolutionare Rraft nicht auch in bie Entenfelander | das Berfprechen der Bieberherftellung ber befehten Gebiete Belgiens und Nordfrantreichs. Auf beibe Forberungen tonnien fich die doutsche Regierung und das beursche Boll einleffen, meil ber

Grundfag ber Gelbfibeftimmung ber neuen bemofratifden Berfaffung Deutschlande

enisprach und die berguitellenden Gebiete von deutscher Geite burch eine bolferreditem ibrige Sanblung, nämlich durch bie Berlehung ber Reutralität, mit ben Schreden bes Rrieges übergogen morben maren.

Wonn nun bas burch ben Stoatsfefretar Lanfing bom 5. Ropember 1918 en die deutsche Regierung übermittelte Schreiben der Entente ben Begriff ber Bieberherftellung ber befehten Gebiete einer naberen Auslegung unterzog, fo erschien es für die beutide Auffaffung felbitberftanblich. bag bie Grjappflicht, die in der Auslegung fesigelegt wurde, sich nicht auf andere Gebiete begieben fonnte, ale die,

beren Schäbigung afs rechtswibrig gugugeben mar,

und beren Berfiellung bie leitenben Staatsmänner ber Gegner als Kriogsgiel betom hatten. Was für Belgien gesagt wirb, mußte Deutschland auch für Rord frantreich anersennen, ba die beutichen Geere nur auf dem Wege iiber die verlehte belgische Neutralifat die frangofischen Gebiete erreicht hatten. Diefer Angriff war es, für ben

bie beutfche Regierung Deutschlands Berantwortlichfeit gugab, nicht aber eine angebliche Sould am Ausbruch bes Rrieges ober bie augerliche Tatfache, bag die formelle Ariegserflarung von feiner Seite ausgegangen war. Das deutsche Bolf hat die Einseitigseit wohl empfunden, die darin log,

daß man ihm die Wiederherstellung Belgiens und Nordfrankreichs auferlegte, während man ihm eine

Entidibigung für bie Gebiete bes beutiden Oftene verfagte,

die von den Truppen des ruffifchen Barismus noch einem Don langer Sand borbereiteten Blan überfallen und berwil st et marben waren. Es hat aber anerkannt, daß der vussische Ueberfall nach formellem Böllerrecht anders zu beurteilen war, als der Einfall in Belgien, und deshalb von einer Griabforderung feinerfeits Abit and genommen.

Benn numnicht die alleierien und affoguerten Rogierungen bie Auffaffung vertreten follten, daß für jede vollerrechts. wibrige Sandlung, die im Rriege begangen warden ift, Schabenersat geschnilbet wird, so will die deutsche Delegation die grundfähliche Nichtigteit biefes Standpunties nicht bestreiten;

fie mocht aber barauf aufmertfam, bag bann auch Deutschland eine erhebliche Schabenrechnung aufauftellen bat, und bağ die Erfahverpflichungen seiner Gegner, insbesondere gogenimer der durch die völkerrechtswidrige Hunger-blodade unermehlich geschädigten deutschen Zibilbe-völkerung sich nicht auf die Zeit beschrünken, wo der Krieg noch boiderfeits geführt wurde, sondern gang besonders auch für die Zeit zuivejjen, wo es nur noch eine

Ariegführung ber alliierten und affogiterten Machte gegen das freiwillig wehrlos geworbene Deutschland

gab. Die Auffassung ber alliierien und affoziierten Regierungen lagt eine endlofe Reihe bon Streitfragen om Borigont der Friedensberhandlungen emporiteigen und könnte zu einer praktifchen Lojung nur burch eine

unparteiffde internationale Schiebsgerichtebarteit

gebracht werden, wie fie in Artifel 18 Abfah 2 des Entwurfs der Friedensbedingungen vorgeschen ist. Guere Exzellenz weisen ferner in Ihrem Schreiben vom 20. d. M. darauf hin, daß nach den Grundsähen des internationalen Rechts fein Bolf durch eine Beränderung seiner politischen Regierungsform ober durch einen Wandel in den Berfonen feiner Führer eine von seiner Regierung einmal eingegangene Berpflichtung zum Erlofchen bringen tonn. Die beutsche Friedensbelegation ift weit davon entfernt, die Richtigfeit diefes Grundfabes gu bestreiten; he verwahrt sich auch nicht gegen die Durchführung des durch das Angebot der frieberen Regierung vom 5, Ofiober 1918 eingeleiteten Motommens, fondern gegen

bie in bem Friebensentwurf enthaltene Beffrafung für bie angeblichen Bergeben feiner früheren politifden und militarifden Leiter.

Der Bräfident der Bereinigten Staaten von Amerika hat am 4. Degember 1917 erffart, bag ber Rrieg nicht mit einem Rache. alt irgendeiner Art beendet werben folle, daß feine Ration, fein Bolf beraubt ober bestraft werden folle, weil die unverantwortlichen Derricher des Landes ihrerseits ein schweres und verabicheuung tourbiges Unrecht begangen haben. Noch in den öffenelichen Berhandlungen furz vor Abschluß des Waffenstilltiondes murbe dem deutschen Bolle versprochen, bog

Deutschlande Schidfal eine grundlegenbe Menberung erfahren

murbe, wenn man es von bem feiner Herricher trennte. Dei beutiche Delegation mochte die Borte Guerer Eggelleng nicht babin versteben, das die Zusage der alliierten und assoziierten Regierungen damals

nur eine Ariegelift

war, um den Widerftand des deutschen Bolles zu lähmen, und dag

die Zujage heute zurüdgenommen werden foll.

Schlieflich machen Guere Eggelleng geltenb, bag bie alliierten und affogilerten Mächte das Recht haben, Deutschland nach benfelben Methoden zu behandeln, die es beim Frankfurter Frieden und beim Frieden von Breft. Litowst feinerfeils angewender habe. In ben 14 Bunfien wurde ausbrudfich die Wiedergertmachung des Unrechts von 1870/71 verlangt und von bem Frieden bon Breft. Litowsf als bon einem ab. ich reden ben Beifpiel gesprochen. Die alliterten und affogiierten Regierungen haben es damals abgelohnt, sich einen Cowalt frieden der Bergangenheit gum Rufter gu nehmen.

Das beutsche Bolf, bas niemals bie Berantwortlichfeit für den Ausbruch des Krieges auf fich genommen hat, tann mit Recht verlangen, daß ihm seine Gegner mitteilen, aus welchen Grunden und mit welchen Beweismitteln fie feine Schuld an allen Schaben und Leiben biefes Krieges als Unterlage ber Friedensbedingungen modjen. Diese Bebensfrage des deutschen Bolfes muß

in aller Deffentlichfeit erörbert werben;

Methoben ber Geheimbiplomatie find bierbei nicht am Blane. Die deutsche Regierung behält sich vor, auf die Angelegenheit gurudgufommen.

Genehmigen Sie, Berr Brofibent, ben Ausbeud meiner ausgeges. Broddorff-Rangau. zeichneten Dochochtung.

Scharfe Kritit an der Saargebietenote Frankreichs.

Berfailles, 26. Mai. (Gigener Drabtbericht bes "Bormarte"). In der rechtsjogialiftifden Beitung "La Bolitique" fcreibt Ber-trand unter ber lieberfchrift "Britimer bes Biererrate": Man tann nicht ohne Beichamung die offigible Begrindung ber in bas Saargebiets. Statut eingeführten Menberung lefen. Der Biererrat hat felbft nicht gemertt, bag er in bem Bertrag eine Bestimmung bineingebracht hatte, die bei ber erfien Entgegnung bes Beindes gurlidgezogen werben mußte, weil fie nicht gu bertei. digen mar. Rur die Arbeitsmeife bes Biererrate hat einen folden Errtum ermöglicht. Bielleicht bat ber Biererrat ohne boje Abficht gehandelt, in Berlin wird man jeboch fagen, bag die unmorali. den Beftimmungen in ben Bertrag tamen, weil die Alliferten in heudlerifder Beile imperialift ifche Bidne berfolgten. Angefichts ichmerer gebler muß man bas Schlimmfte be-Archten. Beiber bentet alles barauf bin, bag ber Biereriat aus biefer Beftion feinen Rugen gezogen bat.

Sozialistische Kundgebungen in Paris.

Berfailles, 26. Mai. (Gigener Drabtbericht bes "Bormarts".) Die gestrige Demonstration auf bem Briebbof Bere In Chaife bor ber Mauer, an ber bie Kommunarben 1871 erichoffen wurden, nahm einen grobartigen Berlauf. Zwar nennen die Zeitungen feine Teilnehmergablen, fie berichten jedoch, bag ber Borbeimarfch brei Stumben gedauert bat. Es murben Rufe nach ber Amneftie und Sodirufe auf die Somjets und auf die Matrofen ber Cawarge meerflotte ausgebracht, bie bie rote Sahne gehigt hatten.

Schüft die Naturschönheiten!

Benn auch in Diefen ichweren Tagen geidichtlicher Greigniffe bon größter Tragweite Die Anteilnahme an aftheriiden Fragen nur

von größter Tragweite die Anteilnahme an aftberiichen Fragen nur gering ist sollte fie doch nicht gang vernachtäsigt werden, da es ichliehlich Fragen der Kultur sind.

Am 18. Juli 1907 wurde ein Gesey erlassen gegen die Berun ist altung von Drischaften, welche der Billiur rücklichtstofen Gauens und der Verschandelung der Landschaft durch marktimeerische und aufdringliche Rellame ein Ziel sezen sollte. Die Folge waren Ortstauten in städtischen und tändlichen Gemeinden und Schaftung den Beratungsstellen, die sich bemüht baben, Wandel zu ichaffen. Es gelt der Einsiche Eingang zu ichaffen, das es nicht das oberfie Ziel sein kann, feinen Rachbar durch eine Fassade zu erdrücken oder einen Konsturenten durch ein um einige Duadratmeter arüberes oder auffallenderes Aktlameschild zu erfchlagen. er größeres ober auffallenberes Stellameidilb gu erichlagen, fonbern bag es bas bobere Biel fein muß, fich dem Rabmen ber tagt, langebung eingufügen. In müßevoller Arbeit ist manches erreicht worden. Seit dem Tage der Umwälzung aber drohte auf diesem Gebiete wieder der alte Standpunkt der Willkir einzureißen unter migberstandener Anwendung des Begriffes der persönlichen Freiheit. Auf die Setwilderung des Anichlages und Plakature fend ift schon wiederholt him. gewiesen worden, obne wirfliche Erfolge. Rudficitelos wird alles beflebt, was eine Glace bagu barbietet. Bon ben oft baglichen Gingelbarftellungen mag noch abgeschen werben, ba bieselben Geichmadlachen find, aber bag öffentliche Gebäube ober Denfmaler ber Boutunft wie 1. B. Die Torgebaube am Botsbamer Blas bis gun Dachgeftine mit Blafaten überzogen werden, ift eine Rufturfofigfeit, die wir ter amerikanichen Rellamepragis überlaffen follten. Immer-bin können diese Dinge einmal wieder abgewaschen werden, und man möchte hoffen, daß sie bei wiedergesehrter Ande auf immer verichwinden. Schlimmer ift es, wenn geschäftliche Ressameichilder an ben Saufern fich in immer auforinglicher Beife auswachfen, benn hier handelt es fich um bauerhafte Dinge

Das Echimmite aber geichieht, wenn wirfliche Berte ver-nichtet werben, teils aus Unverftand ober Laffigfeit, teile vielleicht auch aus bem Beftreben, bie fcwierige Sage ber Begorbe ausgu-

nuben und im Erfiben zu filden. Gin Beliptet mag bas Gelagte veranicauliden. Bu bem Schonften was Berlin in unmittelbarer Rabe an landwirticaftlichen Schonften was Bertin in unteren Davel. Stolg wird jedem Beinder bie Dampferfahrt bon Spandau bis Bolobam porgeführt Beinder bie Dampferfahrt bon Epandau bis Bolobam borgeführt Dem Blid ban bem Deindet die Samperfagt bon Spanont be Dovoden porgenigte und Schilbhorn und Gatow gezeigt. Dem Blid bon bem Dampfer auf die linke rein landichaftliche Grunewalbleite gibt der Blid auf die rechte idhflisch besiedelte Seite bei Gatow ein abwechselungsvolles Gegengewicht. Hie Bflicht jedes Einzelnen und jeder Behörde darfiber zu wachen,

ausgeschrieben worden nachdem der Blan, durch Anlage eines Friedhofes der sitbischen Gemeinde das schöne Land den Lebenden zu entziehen und den Toten zu überantworten, glüdlich gescheitert war. Der Krieg hat die Aussührung des Planes bisher vereitelt. Jest nun werden bestemblicherweise zwischen Beinmeisterborn und Gaton undustrielle Bauten errichtet, obne Midficht auf die festgesche Bauunduftrielle Bauten errichtet, obne Rudfict auf Die feftgelegte Bauart und die Schonbeit ber Laubichaft, bie ben gangen Charafter ber Lanbichaft zu bernichten broben. Abgeleben bon ber Baulichfeit es handelt fich um die Raglowwerft, eine große Motorbootswerft — wird bei Aufnahme bes Betriebes, wenn erst die Riet-hammer arbeiten, die gange Ibhlie der Wegend gerftört werden. Benn hier auch ichon früher ein fleiner hählicher Betrieb vor-handen war, is verschwand berselbe durch seine Unscheinbarkeit. Gab es aber keine Möglichkeit, die Ausbehnung dieses Betriebes auf weiteres icones, ju Siedlungezweden vorgefebenes Land ju berdlien? Soft mochte man annehmen, daß die Behörde gar nicht um die Zuftimmung befragt worden ift. Denn es ift doppelt nötig, die Ausmerksamteit darauf zu lenten, weil fier ein symptomatischer Fall bortiegt, der beillechten lagt, daß an anderen Stellen abntiche Erscheinungen logt, bag an anderen Stellen abntiche Erscheinungen auftreten, Der etwa vorgebrachte Ginwand, das burch Schaffung folder Betriebe ber Arbeitonot abgehalfen werben tonne, ift nicht flichhaltig, weil es geeignete Anduftriegebande für folde Betriebe auch am Baffer in Dalle und Fille gibt. In Bahrbeit handelt es fich doch nur um irgendeln fapitaliftisches Intereffe. Das auch die Sabelficherei burch eine Motorbootswerft ftart leiben muß, fet nur beilaufig erwähnt. In jedem Falle ift es notig, bag mit Fingern auf jebe Stelle gegeigt wirb, wo landicaftlicen Schonheiten in Berlind Umgebung Gefahr brobt. Berlin ift nicht reich an folden Schonheiten, um bamit Ber-

ichwendung treiben gu burfen.

Die Rünftler-Gilde.

Die Maemeine beutsche Kunfigenoffenschaft, jene befannte über gong Deutschland verbreitete Bereinigung bilbender Runftler. hat unter obigem Ramen ein Unternehmen ind Leben gerufen, Die weitelle Brachtung verbient. Berfudt fie bamit begeifterter und gaber Arbeit und mit guiem Erfolge bie Aunft jene Schicken des Holles zu tragen, die sonst unt ihr kaum in Berührung kommen und sie fast nur dow Hörensagen kennen. Bu biefem Awede beranstolles sie Kunstausstellungen in Rathausställen und Schulen. hauptlächlich in Rabriklädeen und fleineren Bläben, besonders in solden, die sonit leine Ausstellungen haben. Sie be-nubt sich dabei die Arbeiterichaft, die Schuljugend, die Insassen

von Lazaretten usw einzuladen und ihnen durch Kührungen und Borträge die Gesehe künsulerichen Schaffend zu erkären.
Die Erfahrungen, die die Beransiafter hierbei machen, dewissen immer wieder, wie aufnahmesähig und kunstdegeistert sowohl die Arbeiter als auch die Kinder sind. In Waldendurg i. Gest. 3. I. murden Dunderte von Schulkindern in die Ausstellung gedag solche Echandelten erdalten bleiben. In der Erkenntnis der führt. Sie kannen in thren Polypantinen, die meriten batten mabl is in auer Munde wie derd von Berjailles, keiner wird daher Bichigken ist dann auch für die Nusgestaltung des rechten liters Originalgemälde noch nicht gesehen, und es war — noch den Beschieden Baufiger falsch ausgestpochen. Man sagt nicht Werhard. Derhaltung — geradezu ein erfreulicher Berhaf.

Unblid, ihre begeisterten Augen zu feben. In Gfen war ber Gintrittspreis auf nur 10 Piennige festgeseht, um jedem die Teil-masme zu ermöglichen. Es beteiligten sich besonders viele Arbeiter des Kruppfden Arbeiterbifdungsvereins an der Gührung. Achn-liche Erfahrungen wurden in Salberstadt gemacht, wo der bekannte Berliner Landschaftsmaler Kenfer-Eichberg einen erklärenden Licht-bilder-Bortrag vielt. In Görlig waren es Hunderte von Berwundeten und Soldaten, die der Kührung beiwohnten — und jo war das Publikum in jeder Stadt, je nach ihrem Charakter ein wenig

Bervorragende Runfitverte lagt die Runftler-Gilbe in einem vollendeten Reprodultionsderfabren vervieljältigen, zu einem Preije, der auch dem Arbeiter die Anschaftung ermöglicht, Unier anderem das wundervolle Bild von Sand Ahama "Eintejegen" und ein entzudendes altes Städtäben von Guitov Schöuleber. Die Geschäftspielte der Kunstler-Einde desindet sich Potsdamer Str. 38. O. II.

Notizen.

- Abendborlesungen an ber Universität mer-ben in Munchen veranstaltet. Erwachsene ohne jeden Unterschied ber Barbildung haben Zutritt bagu.

— Bortragsfunft. Im Harmoniumsaal spricht am 30. Mai Leonline Reumann-Jellinet Balladen von Schiller und Goethe und zum Schluß Blätter von Lucile Desmoutins, die im Trieben entschiedender Ereignisse der großen französischen Redo-

lution geschrieben wurden.

— Shaw über die Deutschen. Bernard Shaw ist seinem alten Beruse, die berallgemeinernden Schlagworte nachgeprüsen, treu gehlieben. In einer Kritit eines belgischen Tramas "Krieg ist Krieg oder die Deutschen in Belgien" geht er der einstelligen Berunglimpfung der Deutschen zuleibe. Zum Schlaß stellt er die Frage: "Bill nicht jeht jemand ein Stüd schreiben, das alle die guten und ed len Taten enthält, die don den Deutschen der die process geston nurden? Bur Kree unseren wahrend des Rrieges gelan wurden? Bur Gore unferer gerade jebt giemlich ftart entehrten Menidennatur lagt mich fagen, bag nach meiner Erfahrung der Eindrud, den man aus den Gerichen nach meiner Erfahrung der Eindrud, den man aus den Gerichen gewinnt, gerade der ist, daß der deutsche Wenich keinesse is ist, wie ihn die Berichte Schildern, und daß Jerry und Loumny (die Them der angelsächsischen Goldaten) leineswegs bester sind, wie man auch ichon nach der Tariache annehmen kann, daß beide aus demielben Laden stammen.

- Oft walds garbenlehre. Der berühmte Leipziger Chemifer Bilhelm Oftwald wird bemnachft unter bem Titel "Bhi-Chemifer Bilhelm Opmald wird demnacht unter dem Titel "Bhditfalische Fardenlehre" den zweiten Band seiner Fardenlehre der Ceffentlichkeit übergeben. Die weiteren drei Bände sollen die de-mische, phosiologische und psichologische Fardenlehre umiassen — Der Ozeanflieger Dawfer ist nun doch noch mit feinem Begleiter gerettet worden. Gin dänisches Schiff sand ihn baldwegs zwischen Kanada und Frland treibend. Weerhai oder Werhald ich? Kein Ortsname ist heute

Beilage des Vorwärts

Groß-Berlin

Schonebergs Stadtverordnete gur Verfammlung-

Die Borgänge bom Donnerstag wurden in der Stadtverordnetemberjammlung erörtert. Die Sogialdemolraten hatten
folgenden Dringlichteisantrag eingebracht: Die Berjammlung bedauert die Borgänge, die sich am 22. Mai gelegentlich
der Abhaltung von Berjammlungen berjchiedener politischer Parteien abgespielt haben. Sie verurteilt insbesondere das Eingreisen
der Regierungstruppen bei der Auflösung der Berjammlung im
"Schwarzen Adler", das, wie nicht anders zu erwarten, weniger
ausgleichend und beruhigend als vielmehr Gegeniche verschäftend
und erregend gewirft hat. Ferner verurteilt die Stadtverordneiendersammlung die Art der Einderufung von Bersammlungen, in der
nur zu deutsich der Widerstand gegen die Anordnungen der Regienur zu beutlich der Biberstand gegen die Anordnungen ein ber gegierung berbortritt und worin Beranlassung zu Gegenmaßregeln leicht
gegeben erscheint. Als nicht minder beslagenswert erachtet die
Stadiberordneienwersammlung das selbsitherrsiche und gewaltstätige Auftreten und Borgeben von Staatsbürgern gegen Andersdenkende, die gewaltsame Störung von Bersammlungen, die Schädigungen an der Gesundheit und dem Boblergeben Einzelner sowie am Eigentum Frivater, der Gemeinde und des Staates. In dem Erwistsein, den durch mehr Dubiemseit und gewalistige Bertischieune sein, daß durch mehr Duldsamkeit und gegenseitige Berständigung der Allgemeinheit besser gedient ist als durch Gewaltiätigkeiten und meitere Bericarfung bes Rampfes ber politifden Barteien unter-einander, erhofft bie Stabtbetorbneienberfammlung bon allen Ginwahnern und Bürgern besonnenes handeln und ausgeprägte Selbstdisziplin. Im Interesse der Gewährleistung des freien Bereins- und Bersammlungsrechts wird beantragt, den Magistrat zu ersuchen, bei der Reichsregierung wegen Ausbedung des Besagerungspilandes vorstellig zu werden. Der Rogistrat wird ersuch, sieden zu nachen und sie an die Regierung preiterzuseiten. Die Ungehönnigen ersuchten in einem Friedlich weiterzuleiten. Die Unabhangigen ersuchten in einem Dringlich-leitsantrag ben Magistrat, bei der Regierung icarfften Brotest gu letisantrag den Magistrat, dei der Regierung schärsten Proteit zu erheben gegen willsurliche Unterdrüdung der Versammlungsfreibeit und gegen die Protosation durch Auflösung der Versammlungsfreibeit und gegen die Protosation durch Auflösung der Versammlung der Unabdangigen. Wohs (So3.) tadelte das Verbalten der Truppen als eine Brodostion, die in die Schuldigen zur Verantwartung gezogen werden. Er sprach den Bunsch aus, daß fünstig der Weinungsaustausschich in Versammlungen, aus in der Stadiversahmenversammlung, sich tudiger vollziehen möge. Wilder zu die der Eindebergeschneienversammlung, sich tudiger vollziehen möge. Wilde zwar zunächst rudig seit, daß Reichsminister Roste sielber sich für Gestattung der Versammlung der Unabhängigen verwendet hatte. Das Verhalten der Unabhängigen in der Versammlung der Demostaten entschuldigte der Kedner mit Erregung. Dann aber schimpfte er wüst. Deute gede es saum noch einen Renschen, der nicht den Offizieren ims Gesicht spuden möcke. (Erregie Broteste.) Ein Bater habe seinem Sohn, der gum Kilitär geden wollte, gesagt, deute gedöre zum Rulitär mur noch der Abschaum der Renscheit. (Siürmische Unierderdung, anhaltender Lärm.) der Menscheit. (Grürmische Unterbrechung, anhaltender Arm.) bei Menschleitsanirag der "Freien Fraktion" ersuchte den Magistrat, dafür zu sorgen, daß derartige Borlommnisse unmöglich werden. Hoffentlich werde es möglich sein, das auf Störtung aller dürgerlichen Versammlungen gerichtete Borhaden der Unahhängigen zu berhindern und auch den Riebender Rechaften Unabhängigen gu berbinbern und auch ben Burgern bas Recht auf Meinungsfreiheit gu erhalten. In ber weiteren Debatte fam es wieberholt gu farmenben Auftritien. Oberburgermeifter Do. m in i cus ging in feinen Ausführungen auch auf die Sinwohner-wehr ein. Bu ihr habe Zutriti jeder ohne Unterschied der Paniei, aber ordnungsfeindliche Elemenie muffe man allerdings fernhalten. In ber Abstimmung murbe ber Untrag ber Sogialbemofraten au-genommen mit zwei bon bemofratifder Seite beantragten Menberungen. Gestrichen wurde bas Urbeil über die Regierungstruppen und dafür der Magistrat ersucht, Ausstätung über die sachlichen Unierlagen der Bersammlungsauflösung herbeigusübren und festigtellen zu lassen, ob das militärische Ausgebot nötig war. Geändert wurde auch der Abschnitt über den Belagerungszustand dabin, der Magistrat folle bei ber Regierung borftellig werben, balbmog. Diagistal due det der Registung bornelig vorrein, dal din og.
lich ste Aussehung des Belagerungszustandes in Erwägung zu ziehen. Gegen die Stimmen der Unabhängigen und der Sazial-demokraten beschloß dann die dürgerliche Wehrbeit den Uedergang zur Tagesordnung über den Antrag der Unadhängigen und nahm schliehlich noch den Antrag der Freien Fraktion an. Die Unadhängigen berliehen darauf die Sihung. Sine don ihnen einge-

Mittelftandstüchen wäre somit ohne Begründung geblieben, wenn nicht Moh & (Goz.) eingesprungen wäre. in der die Shrendamen das Personal behandeln. Einen Antrag der Sozialbemofraten, den Gliernbeitrag zur Landunterbringung der Kinder heradzusehen, sehnte die blivgerliche Wehrheit ab!

Bu ber Linben-Anallerei vom Sonnabenb fchroibt uns bie Beitung ber geplant gewesenen Luftgartenbersammlung, daß fie fich mehrmals ftunbenlang aber bergeblich bemuht hatte, bon einer ber vielen militärischen Stellen, an die man sie wies, die Genehmigung zu erhalten. Der Leiter hat der Vertammlung sofort das Ergednis der Unterredung mit dem Leutnant mitgebeilt und sie löste sich ruhig auf. Erst durch das Verhalten der Regierungstruppen, welche die Gewehre luben, Seitengewehre aufpflanzten und Jindtapfeln in die Sandgranaten einsehten, während man nationaliftische Studenten mit ihren Jahnen ruhig ziehen ließ, wurde die Masse aufgeregt. Wochenlang schwebten mit den Regierungsstellen Berhondlungen, wan machte wohl Bersprechungen, hat aber nichts vergenolungen, man maagie wogt verfprechingen, dat aber nichts eingehalten. Am Freitag abend erst noch war eine zwei Stunden dauernde Unterredung mit dem Reicksschadwinisster Gobbein, mobei aber nichts beraußlam. Die Kriegsbeichädigten und die hinter-bliebenen haben ein Recht auf Arboit; sie wollen arbeiten und der-

Das Bolizeiprösidium schreibt, daß die für den 22. Mai im Scharzen Adler zu Schöneberg angekündigte Versommlung der Un-abhöngigen Sozialbemokraten, in welcher Hauptmann b. Beerfelde sprechen sollte, nicht zugelassen wurde, weil sie nicht rechtzeitig angemelbet worden war. (Belder Bureaufratismus! Darum mili-tärische Auflösung? Man konnte ja den Eindernset nachber an-klagen! Ned.) Für den am Sonntag in der Khilbarmonie geplan-ten Bortrag des Hauptmanns v. Beerfelde war in Nichtbeachtung der Unordnung des Oberkommandos eine polizeiliche Genehmigung überdaupt nicht nachgesucht worden. (Schröslich!) Sine Deputation ber Kriegsbeichädigten ber Spandauer Staatswerkftatten ift am Sonnabend vormittag überhaupt nicht beim Bolizeipräsidenten Ernst vorstellig getvorden. Es ist am Sonnabend vormittag nut ein Kriegsbeschädigter im Polizeipräsidium gewesen, der für Sonnabend nachmittag Ilhr eine Versammlung im Lusigarten anmelden wollte. Diesem wurde bedeutet, daß er sich mit seinem Gesuch au das Neichstwehr-Truppensommande I wenden müsse, da das Polizeisch präsibium für die Genehmigung von Bersammlungen unter freiem himmel nicht auffändig fei. — Bie oben mitgeteilt, batten fich die Rriegsbeschädigten seit Donnersiag an alle nur möglichen militärischen Stellen gewandt. Wir bleiben babei, daß wegen solcher Sappalien Militar nicht aufzubieten ift.

Um fünftigbin Auflösungen bon Bersommlungen zu bermel-ben, wird baran erinnert, bag bis auf weiteres alle offentlichen Bersammlungen mindeftens 48 Stunden vorher beim guftandigen Bolizeipräsidium angemeldet werden muffen.

Arbeiterrate Grof. Berling, tommunale Arbeiterrate und Colbatenrate.

Deute nachmittags 4 Uhr, im Blenarinal bes herrenhaufes : gemeinfame Cinung.

Tagesorbnung: Die allgemeine politische Lage. Referent: Reichs-minifter Gen. Dr. David. Stellungnahme gur Bollversammlung. Bericht ber Breftammiffion.

Die tommunalen Arbeiterrate.

Der idriftliche Beideib bes Minifteriums bes Innern on ben Bargerrat Groß-Berlin entfpricht ber bereits mitgeteilten manbliden Antwort. Sie lautet: "Die Entscheidung über die Fortdauer der Kommunalen Arbeiterräte steht nach Durchschrung der Reuwahlen der Gemeindeverwaltung, die zugleich das gesehliche Kontrollorgan der Gemeindeberwaltung ist, als Aussluß der Selbstberwaltung zu.

Bum Wahltampf in ber Univerfitat.

Sozialiftische Studenten, auf jur Bahl! Berfaumt nicht ben Termin? Es gilt, unsere Bertretung im Studentenparlament zu ftarfen ob aller Angriffe ber anderen Societulgruppen. Diefe erfte Parlamentswahl in einem orbentlichen Gemester muß bemeifen, bag ber Sozialismus trop aller hinderniffe and in der Sochidule maridiert, und bag eine wirlich freiheitliche und energifde Sochidulpolitit von allen fozial gerichteten Studenten unterftugt wird.

Reine weiteren Bufdiffe für Rotftanbearbeiten.

Der Dberprafibent hat als Demobilmadungstommiffar file Broß-Berlin angeordnet, daß Gesuche bon Kreisen, Gemeinden, Berbanden und Genoffenschaften um Gewährung bon Zuichussen ihr neue Rotstandsarbeiten, die nach dem 31. Mai 1919 eingehen, nicht mehr berücksichtigt werden. Richt betroffen werden bon dieser Berstaung Antrage, die auf eine Friitverlangerung für die Begufduffung bereits genehmigter Rotftandearbeiten bingielen.

Die einmalige Rriegsbeichabigtenbeihilfe bon 50 IR. gelangt für die vor dem 9. November 1918 entlassenen Kriegsbeichädigten in den im Inseratenteil ausgesührten Entlassungsstellen I die VI gur Ausgahlung. Anträge sind dei diesen Stellen unter Borlegung des Militarpaffes und bes Rentenbuches zu ftellen.

Baffage-Raufhaus ale Arbeitenadweis. Der Arbeitenadtveis in der Gormannstraße bei in der letten Zeit eine solche Ausdehnung angenommen, daß neue Räume hinzugenommen weben mußen. Im Vassage-Kausbaus siehen solche Käume zur Berfügung und sollen dort nun für den städisigen Arbeitsnachweis einge-

Die gebührenfreie Ansbewahrung von Militärgepäck auf ben Bahntöfen wird mit dem 31. Mai aufgehoden. — Ansbandigung von Kunditüden softet fortan 20 Bi. Gebühr für Rachsendung verlorener Gegenstände wird erhöht von 50 Bi. auf 1,— BR. In diesem Betrage sind obige 20 Bf. enthalten.

50 gulbene Uhren täglich erbeuteten seit 14 Aagen internatio-nale Aaschendiebe hier in Berlin. Diese Aaschendiebe sind lauter junge Burschen aus Lade, Warschau und Kalisch. Die Bolen wollten ie in ihr Deer einreiben, ober fie gieben es vor, fich nach Deutichland bineinzuschmuggeln und hier bom Toschendiebstahl zu leben. Ihr Hauptarbeitisseld sind die Berkehrsmittel und die Rennbahnen. Die Uhren werden sofort eingeschmolgen und das Gold geht über die Grenze. So wird auch unser Goldbestand erheblich geschwächt.

Dem Rechtsanwalt Dr. Joseph Bergfelb, bem befannien I.G.P.-Abgeordneien find aus seinem Bureau familiche Schreibmoschinen

Camilide Chleute Grob-Berliner Bereins- und Referbe Lajarerte. Miliwoch 3 Ufr: Belpredung im Referoe-Garnilon-Lazarett I Berlin, Scarnhorfift. 13, Kriegsbarace I. Auswehe milbringen.

Berband ber Bureauangeftellten Dentschlands. Ortsprube Groß-Berlin. Deute Dienstag 7 Ihr in haverlands Zeitsellen, Reus Kriedrichstr. 25: Mitgliederversammlung. Meuherst wichtige Tagesordnung. Ericheinen baber deingend natwendig. Mitgliedsbuch reip. Karle legitimiert.

Transportarbeiter. Bader, Lagerarbeiter uiw. ans ben Groß-Berliner Metall., Giettro- und Rühungsbetrieben. Connabend, 34, libr im Gemetschaftschans, Engeluler 14/15, all gemeine Ber-jammlung, die zu dem Bericht der Berhandlungskommission zum Kolletivodsommen Stellung zu nehmen hat Berbandsbuch dient als Legutimation.

Der Arbeiter-Wassersportverband Kreis I verdssielt sich, den Bergnügungskomitees der Partei und Gemenlichaften dei Gergnügungen, welche in Lokalen, die am Gasser gelegen sind, abgehalten werden, oder bei Dampierpartien Rettungswachen zur Bersügung zu stellen. Etwatge Bestellungen sind an den Odmann der Kettungswache J. Renichel, Berlindelen, Moldeste. 10 II, zu richten.

Arbeiter-Zchwimmberein Reufolln (R. b. A.S.). Sonnlag Andaden aller Adiellungen am Kroffin-See. Treffpuntt 7 Uhr dorm am Bahnhof Beutolln. Gate willfommen.

Johnungonot, Wohnungewucher, Mieterrate! Worgen Witt-woch, abende 74, Uhr, Mula Roppenftr. 84. Mieterbumb.

Rweiter Aurfus für Siedlungswesen vom 19. Juni bie 12. Juli. Haupiausgabe: Die praftischen Grundlagen läublicher Stedlungsarbeit. Möglicht frühreitige Unmeldung empsohien beim Archiv für Siedlungs-

Herandsorberungs-Ringfampf Schwarz.Weber. Ginigung fiber Kampfbedingungen ist erzielt. Dienstagabend 2/37 Uhr im Sportpart Arepiom Enticheidung.

Das Golbene Rab von Friedenan im Stadion am Shumellahitetog 4 Uhr. Strede 100 Stilometer. Augerbem Fliegerrennen, borunter ber Broge Stabion-Breis".

Rollsconferre des Hallarmautigen Ordelsers in Juni: greitag, ben 6., Germanicidie, Chaujiceltt. 110, Sonnabend, ben 7., Veethovensal, Kölhener Str. 32, Dienstag, ben 10., Mittivoch, ben 11., Freitag, ben 11., Montag, ben 16., Venstag, ben 17., Dowerstag, ben 19., Montag, ben 23., Mittivoch, ben 25., Freitag, ben 27., und Montag, ben 30., Philharmonie, Vernburger Str. 22/28. Beginn 8 Uhr. Sorvertauf in der Hentraliele für Boliswohligheit, Augsburger Sir. 61, und Gewerlichgitstommitjion. Einzelufer 18. Jimmer 13, und ebtl. Abendlasse, 30 Plg. Raserrollinung

Neutonn. Gartenfiabt Ronnifche Deibe, Die Stadt hat mit ber Aufschließung des Wohnbiertels am Babuhof Ronnifche Beibe

Beimfehr.

Rad ben Zatfaden ergabit bon Sans Berner.

Abreise der Germangy. Die Kranken zuerst! Dit einem Schlage hatte ber ruffiiche Stabsarzt eine tolle Arbeit. Alle Schlage hatte der rujftiche Stadsarzt eine tolle Arbeit. Alle Germanzy wollten frank sein. Und Henry? Ach nein, er war gesund, leider, sehr gesund. Aber der Doktor war hohl, so hohl wie eine irdene große Spardüchse mit einem breiten grinsenden Schlitz, außen hildsich dunt. Und Henry ließ 500 Rubel hineinrutschen und schnell hatte er ein "krankes" Herz, schwarz auf weiß batte er es, so daß es selbst der Wassell wurd glaubte. Henry rechnete. Zwei Prozent von seinem Barvermögen in dem Geldkoffer. Wasilij gablte und rechnete mit. Und richtig, es stimmte. Zwei Prozent, das war schließlich zu ertragen. Das war die Aussicht auf Seimfehr ichon wert.

Tehr schon wert.

Ende Februar 1918. "Brojchtschail Basilij. Broschtschail Tjotjenkal" "Leb wohl, Genrich, leb wohl! Aber im Sommer, mit den Gesunden, wärs doch besser, Genrich, viel besser. Auf dem Basserwege, der ist besser, der ist sicherer. "Weist Du, was ne Heimat ist, Wasilij? Heimat ist, wonach man Sehnsucht hat, weist nun? Und weist Du, was Biedersehn ist, Weist nun? Und weist Du, was Wiedersehn ist, wenn man nach Sause kommt. Berstehst Du nicht! Glaub ich Dir. Vist ja auch Russe und kein Berliner Germaney. Bist ja zeitlebens blos zwischen bier und dem Viedengert bin Bist ja zeitlebens blos zwischen bier und dem Biehmarkt hin und bergependelt. Aber zwei Brozent zahle ich schon für diese beiden Sachen, Wiedersehn und Heimat." —

Und nun fonnte Genry auch die Drafel auf den letten Positsarten aus Berlin lösen. Ha, ha! So ward gemeint. Bis auf eines, das konnte er noch immer nicht lösen: "Ubi bene, ibi patria. Mso — " Der deutsche und auch der bene, idi patria. Aiso — Der beutsche und auch der russische Sensor hatten es durchgehen lassen. Aber zwei andere Beilen waren die überschwärzt. Henry aber blied es ein Oratel, zu lange —! Lichort wosmi! Zu Hause wird ers schon erfahren. Richt mehr lange —! Nur weg, weg, nach Hause. — "Broschtschai, Genrich, Proschtschai! Aber — im Sommer wars besser. ——

15, dann 20. Dehr hatten nicht Blat. Aber Strob nur

Nachts. Quartier in der Wachtstube des beutschen Konsulats. Betten? Rein, Kamerad, hier am Ofen auf der Bant ift noch Blot. Dein Mantel gibt ein feines Bett. — Gibts bier einen Argt, einen deutschen? Ja, morgen. - Tottrant bin ich, die Stiefel ichneide mir von den Beinen, Kamerad, tomm, machs, ich tanns nicht selbst, die Füße schmerzen mich, sie find zu sehr geschwollen. Der Huften — Berdammt! Die Fahrt, die lange Fahrt, die Kälte, die Läuse, meine Fühe! Noch fünf Stunden bis

ich wohl weiter können." — "Gut, versuchen wirs". — Er-bärmlich! Aber besser, wie anderswo umgekommen. Nur weiter. Rach Sause, nach Sause! —

Die Berwandten in Petersburg fand henry nicht. Waren fie noch dort? Beig der Himmel. Aur raus, raus aus der verrücken Stadt. Bur Sammelstelle. Wo? Ja, wo ———

Richtung Bilnal Bieder fünfzehn Genoffen. Bieder Biebialon! Obicon bis dahin reichlich ausgeplundert, festen die Roten auch jest ihre "vorschriftsmäßigen Untersuchungen" fort. "Gib ber, Bruder, gib ber. Gestern wars Dein, heute ifis mein, macht keinen großen Unterschied, gib ber, gib her!" — Acht Gefährten find schon bisber ausgelaben worden, Tote und Krante.

Henry liegt fiebernd auf ftinkigem Stroh, den Ropf auf einem Bunbel Lumpen, das ein Ausgeladener hatte liegen laffen. Schnee, Bind und Regen jauften burch die ichlecht verhängten Röcher bes Wagens.

Ende April. - Bilna! Spater Abend. Sommelftation. Alles heraus aus dem Wagen? Hier antreten! Henry wankt. Sein Rachbar hält ihn. — Beeilen! Dort anichließen! Gepäd mitnehmen! Henry tot, wie bejahlen. — Ruhel brillt ein Feldwebel. Der Ortskommandant: Will-kommen Kameraden! Willfommen auf dem Wege nach der nach Haufe — "Broichtschai, Genrich, Proschischail Aber der General Der Der Der General Der der General Der General Ge

- - 1 Deutschland, Deutschland, über - - - Greulich klangen die eingefrorenen Blechinstrumente der feldgrauen Blafer, und greulich empfand Genry diesen bloben Tuich auf die erbarmungswürdigen Ankommlinge. Ein beigendes Sonigpflafter auf die wunden Rorper und Geelen ber sechzig Brozent Kranken! -

Quarantane! "Ber Beld und Bertfachen befitt, gibt fie im eigenen Intereffe ab aur Aufbweahrung." Ach jal - Gib ber, Bruder, gestern Dein, beute mein, macht feinen Unterschied. — — Fünfhundert Rubel waren zwei Brog-Und die anderen achtundneunzig? Die fand der rote Beterssum Tagwerben. Die Räuber! - . Auf jeder Station, burger Gorodowon sehr schnell in Henrys wollenem Unter-die Schufte! - Schlaf mal erst, Kamerad, schlaf. - bemd, als er ihm ben Weg zur Sammelstelle zeigte; reichdie Schufte! — Schlaf mol erst, Kamerao, saugt.
"Herr Doktor, ich komme bom Osten, bin auf dem Wege liche Entkohnung für seinen gütigen Berdiels. — Und futsch nach Berlin. Mein Susten, meine Füße —— ich kann kaum Germanet?! Nur keinen Umstand, sonst ——. Und futsch nach Berlin. Wein Hattende und etwas zu essen, dann werde wars. Gabs ein Mittel dagegen, einen Schuh? Nimmerwars. mein Weg nach Saufe ist noch weit, und Sunger fut web, sagte Senry bittend dem Roten. Und bag Sunger web tat, dien der aus feinem Borleben noch nicht vergeffen gu haben. Mit verständnisvoller Miene und vielleicht echtem Mitgefühl, ober auch zugleich mit tapfiger Großmutsgeste überließ er Henry einen Rossassonto von 200 Rubeln. Genng für fünf Pfund Brot. — Bas also batte Benry gur Aufbewahrung abzugeben? Richts, als feinen muben, ichwerfranken Leib. Run galt es, diefem soweit aufzubelfen, daß die Reise in die Seimat fortgesett werden konnte. Aber das Leiden war zu schwer, das Garnisonlagarett zu dürftig und die ärztliche Sorge so mangelhaft, daß die Frankbeit sich in vielen bangen Wochen zu einem schlimmen dironischen liebel auswuchs. Also auch sein allerleites, seine Aussicht auf Seilung, hatte er nun "abgeben" müssen, sein kostbarstes, seine Gesundheit, Bersuchsweise in die Heimat entlassen. So ftand es in seinen Bobieren. Nur nach Sause, nach Hause! —

Und Patriot war Henry, guter Batriot. Aber auch von feinem Batriotismus batte er schon in den letten bangen

begonnen. Es werden im Europendau moderne Wohnhausbaufen

mit 2., 8. und 4.8immertvohnungen errichtet.

— Plaumöbige Beransialtung von Jugendspielen. Wie an vielen Orten Groß-Berlins ift auch in Reufolln die Pflege der Jugendspiele während der Kriegszeit ftart vernachläftigt worden. Jugendspiele war in dieser hinsige zum großen Teil auf sich elbst ausgewiesen, der Spielplag war die Strosse, wo sie sich, oft zum Areger der Anwohner, mit großem Narm austollte. Die städissigen Körperschaften sind bemüht, diesem Narm austollte. Die städissigen Körperschaften sind bemüht, diesem Narm austollte. Die städissigen Körperschaften sind der Hauptsache darin hat, daß der Stadt auszeichende Spielpläge für die Jugend nicht zur Verfügung stehen. Berhandlungen zur Schaffung neuer großer Spielslächen sind im Gange. Zur plannafigen Darchsung der Spiele sind an sant liche Schulen Spielbereinigungen für die Augend gegründet norden, die trährend des Sommerhalbjahres an je 2 Nachmittogen in der Wocke unter Leitung geeigneter Lehrkröfie das Jugend- und Bollsipiel pflegen sollen. Die Beteiligung der Eitern an diesen Spielbereinigungen wird gewünstet. Die Spiele finden auf den großen,
frei gelegenen Apfelplätzen itatt, und gwar spielen die Schulen des fühlichen Ortsteils auf dem fiadrischen Sportplat an der Erenz-allee, die des ditlichen Ortsteils auf dem Plat des Turmbereins "Jahn" an der Wanglifftraße, Während der Commerjerien werden für die gesamte Jugend Reutöllns seitens der Stadt Ferienspiele derensfoltet. Wet der Organisation derselben ist eine den den städtischen Körperschaften gebildete Kommission beauftragt worden.

Friedenan. Der kommunale Arbeiterent bleibt nach wie bor besteben. Burcauzeit täglich 9-3, Dienstag und Freitag 5-7, Rathaus, Zimmer 23.

Groß. Berliner Lebensmittel.

Berlin. Mildmengen. "A I"-Karten i Liter. A II"-Karten i Liter. "B II". "Olf und "Olf""Karten i", Liter. — i", Siund ausländisches Weizenmehl nach Loranmeldung vom 17. dis 30. Mat (O und K 4). Anländisches Beinenmehl ahne Voranmeldung. "Motsawes. Diensieg und Wiltmod im Nathans. Zimmer 7, für Kinder im Aller dis zum vollendeten 6. Ledendische, für werdende und billende Rütter sowie für Krante Unsgade von herlisterier Bollmild. Deute für Empfänger mit den Unsangsduchtaben A dis I., morgen Unsangsbuchfinden M dis Z. 1 Fleiche Milch 1,75 M.

Groß-Berliner Parteinachrichten.

Harfelfuntsionare! 5 Bartragsabende mit anichliehender Distation: "Aus der Gelcichte und Theorie der deutiden Sozialdemotratie". Keirrent Genofie Emit Dit'im er. 1. Vorläufer des wilsenichoftlichen Sozialdsmus dis Marz und Engels. 2. Beginn der modernichteiterdenegung dis Erfurter Programm. 2. Zbeoretische Stedinungen der deutiden Sozialdemotratie. 4. Die Sozialdemotratie während der Ariegszit. 6. Halt Grand der Sozialdemotratie leit der dentichen Revolution.
30. Mat. 6. 17., 20., 27. Juni, 7 libr, im Pelifaale des Derrenhaufes. Witgliedsduch fowie Eusewelfe vom Abteilungsleiter legitimteren.
2. Abt. (Friedrichfigstadt). Deute, 7½ libr, bei Schirm, Charlottenftr, 7—8. Vortrag des Gen. A. Kem dens über: "Das Harielleden und die gegenwärtige politische Situation". Distinfom.
Worg en, Mittipoch, 7½ libr, dei Schirm, Charlottenftr, 7—8: Fran en. Bartelfunteionare! 5 Bartragbabenbe mit anichliefender Dis-

Legilmiert.
28. Albt. Him melfabrisaustlug nach bem Batanischen Garten unter wissenschaftlicher Zübrung. Trespunkt vorm. 10 Uhr, Eingang Unter den Eichen". Tellnebmerkorten 60 Bt.
39. Abt. Wittwoch 8 Uhr: Mitgliederversommlung im Lokal Eleinert, Levehowitz. 21.
Die sozialdemokratischen Lehrer und Lehrerinnen Groh. Berlind.

Die iszialdemokratischen Ledrer und Ledrerinnen Groß. Berlind, die fich vordehaltlos auf den Boden der Arbeitsgemeinschaft sauldemokratischer Ledrer und Ledrerinnen Deutschlands kellen und gewillt ind, durch sie der sazialdemokratischen Partei dei der Erfällung ihrer Aufgaben, die der sazialdemokratischen Partei dei der Erfällung ihrer Aufgaben, des sonders der kilturdolitischen, zu bellen, lade ich ein, am nöchlen Rittwoch, nachmitags duffe, in der Lindenfix. d. 1. hof rechts, 4 Arehben, zu erscheinen.

Jaungsvialistische Bereinigung. Donnerstag, 29. (himmelkohrt), Benderung nach Gotsdam, Kahuth, Herch, Tresspunkt dusch Schlieberten und Kotsdam, Kahuth, Herch, Tresspunkt dusch Schlieberg. Brittwoch, 7 Uhr, Konjerenz der weiblichen Junktionäre im Lotal von Erik, Knejebecktr. 2. Schöneberg. Leute 71/2, Uhr, Kula der Zichfeliche, Kolonnenstraße 22—27, öffentliche Bollsveriammlung. Tagesardnung: Die Kommunalisterung der Ledensmittel. Referent Ed. Der n fie in. Bestrechung der letzten Schöneberger Borgänge. — Die Adresse des Bahlvereinsslassischer Sit. 2023.

Jugendveranstaltungen.

Charlotienburg. Rofinenftr. 4 feute, Dienstag, 8 libr, Bortrag über "Die Friedensbedingungen ber Entente". Die Eitern ber Jugenblichen find besonders eingeladen.

Dereine und Derfammlungen.

Bentralftelle für Ginigung ber Sozialbemotratie. Begirt Rarb.

Jentralstelle für Ginigung der Zozialdemotratie. Bezirf Nard.
westen. Mitwoch 74, Udr. Kula, Zwinglist. 37: Dessenkliche Bersammlung.
Tageschnung: Die proteinische Eindeitskront. Referenten: Dr. Immel
(S. B.). A. A. Ammann. Codzugdeat. (I. S. D.). Bezirf Nordsien
und Weisteusee. Mitwoch. Ill. ender. Behonst. 23: Bezirfdersenundung.
Gradert, Lausher Vah. A. Edibercken. Mittwoch. abends 7 Uhr. in Polat
Gradert, Lausher Vah. A. Edibercken. Mittwoch. abends 7 Uhr. in Polat
Gradert, Lausher Vah. Mittwochabend 1/28 dei Naddag, Chamsentung.
Gradert Lausher Vah. Mittwochabend 1/28 dei Naddag, Chamsentung.
Greiernenen. Delvert (S. B.). und Gillie (U. S. D.).
Dr. Alexander Zehwah sprickt morgen Mittwoch im Gymnasium.
Charlottendung, Gauerste V., Trans der Angend und Geleichale. Arbeiter.
Schiller, Einbenien. Leberr, Jerande der Angend und Geleichale. Arbeiter.
Gehller im Anditorium 140 der Universität Freisag 71/2, Uhr. — Freie
Dochschule sin Preletarier. Ausfe ist Aschen. Jeriag, 5—7 Uhr., ab 27. Mat. Lebe Bortrogsreihen Kochst. 13. Gesanzsigal. — Mittwoch
Burd. Beide Bortrogsreihen Kochst. 13. Gesanzsigal. — Mittwoch
St., Udr tprickt Dr. Leberer in der Angend Mit-Dertin. Mit
Sichlibern und Bortrag helterer Dichtungen. — Arbeiter-Bosseriporr.

Munt it in murden bei dem Grade der Angend bein Mudolf Cito Weier in der Fabris für Gesignen ben Mudolf Cito Weier in der Fabris für Gesignen für Madeleriker.
Delekten und Gesignen der Gescher und beschäften.
Mudolf Cito Weier in der Pabris für Gesignen der Mudolf Cito Weier in der Pabris für Gesignen der Gesignen für Mudolf Cito Weier in der Pabris für Gesignen der Gesignen der Ergleschen und Gescher wir der Geburger und beschmen kurd.

Der für und der Gesteller gescher der Angend der Geschlerier.

Der Gauerste der Geburge der Gesteller der Geschlerier der Underschlichen der Universität gesten der Geschlerier der Umgeber der Geschlerier der G

18. Abt. Millinoch Belehrungsabend bei Lange, Litauer Str. 17. |
Referentin Ar. I opbe.

26. dis 29., B1. und B2. Abt. (Schönkaufer Borfladt). Dente Dienstag Tis. Und Gleinstr. 49. Mitglieberversammiung. Tagesordnung:
1. Berich von der Rasionalversammiung. 2. Ausfprace. Mitgliebeduch legitmiert.

28. Abt. Dim melfabris austlug nach dem Batanischen Aufwelle Beisensen unter missenschaftlicher Fährung. Trespunkt vonn. 10 Uhr. Einstein unter missenschaftlicher Fährung. Trespunkt vonn. 10 Uhr. Einstein Garlen unter missenschaftlicher Fährung. Trespunkt vonn. 10 Uhr. Einsgang "Under den Eichen". Tellnebnerforten Og.

Aus aller Welt.

Berlin-Ronftang in 4 Stunden 5 Miguten.

Berlin, 26. Mai. Gin Boftfluggeng ber Deutschen Buft. reeberei legte am 25. Mai den Flug von Berlin nach Konftang mit zwei Baffagieren in bier Stunden fünf Di. nuten zurid.

Groffener in Lubwigehafen.

Budwigshafen a. Rh., 26. Dai, Geftern nacht brach in einem am Rhein gelegenen als Raferne für marottanifche Bejagungstruppen blenenben Lagerhaus Groffener aus, bem bas gange Gebaube gum Opfer fiel. Die barin befindlichen Golbaten retteten fich nur mit größter Dife aus bem Gebaube. Bum Teil fprangen fle aus ben Fenftern in ben Rhein. Db Menichenleben zu beklagen find, tonnte nicht in Erfahrung gebracht werden, ba bie Frangolen fich jeber Meuherung enthalten. Gin mit Getreibe gefülltes anftogendes Lagerbaus fonnte nur mit Silfe ber berbeigerufenen Mannheimer Fenermehren gerettet merben. Größere Mengen Bebensmittel und Infanterie-munition wurden bei bem Brande vernichtet.

Allen Freunden und den vielen uns bis-her Unbekennten, die ihren bersliehen Anteil dem grausamen Tode unseres Vaters

Gustav Landauer

ansgesprochen heben, innigen Dank.

Wer seinen Charakter, som unbeugsames
Reghaggefühl, seinen idealen Sim, sein
reines Wollen, seine hohe Menschlichkeit
gekannt, wer ikn gar als Familienvater
geschen hat, wird unsern unsäglichen
Schmers ahnen. Er fühlte brüderlich für
alle schaffenden und beladenen Menschen;
er lebte und starb für sie. Von warm
Fählenden wurde er gewürdigt, verehrt,
geliebt und wohlverstanden.

Gestav Lendauere Kinder:

Charlotte Gudula 49D Brigitte z. Ze Daisendorf b. Meersburg (Bodensee)

Sozialdem. Wabiverein

Den Biegliebern bie raurige Radyricht, bag uiere Genoffin, Frau

Anna Flucke eftorben ift.

Shre threm Anbenten!

Dir Ditten um rege Be-

Verband der Fabrik-arbeiter Deutschlands Johinelle Groß. Berlin. Den Mitgliebern put Lagericht, baf unfer Rollege

Karl Göbel 22. iffigt perftorben ift. Ehre feinem Unbenten ! Die Beerbigung findet heufe Dienatag, den Affilia, nachmittags & Uhr, von der Leichenhalls des Ein-manstratholes, Mentolin, decemmunitraße, sus ftati.

lim rage Beteiligung er-

Die Deisvermaltung.

lant- u. Harn-Arzt Rosenthaler Strade 67—70 in Hell-Ansialt "Löser" 0—1. 3—8. Sonntags 10—1.

Haut- und Rarvarzt

Dr. med. Hasché, friedrichstr. Wstadts am. fpr. 10—1 s. 5—5, Sonet, ti—t. Erfolgreichs Behandlung. * Hant- und Harnapat

Dr. med. Koeben, Friedrichstr. 81 segenüber lönigstr. 56-57 segenüber In 10-1 u. 5-8. Sonnt. 10-1.

Slektro-Motore inpferbrütte und andere efirifche Kaneriollen fauft poletroinschäftlik Leptroin

Carl Bonalies. Chre feinem Unbenfen!

Des Personal der Buchdruderei H. S. Hermann & Co. Die Beerbigung Ander heute Dirnstag, den 27. da. nachm 41, Uhr, auf dem Artebhoft der St. Apriko-lomdus-Gemeinde, Beihen-fes, Faltenberger Grafie, aus Ant.

ga unferer Bermählung nferen berglichften Dout! Aloys Beckmann u. Prau Johanna geh. Wanjuru. Betten i. Bart. 400

Hall- did Darbarzi

Br. med. Wockenfuß, Pricarichstr. 125 Oranien-Spr. 11-1, 6-8. Sonnt. 11-1. Erfolgreiche Behandlung.

Dr. med. Laabs Haut- ... Harnarzt. Erfolgreiche Behandlung. Königstr. 34/36

Alexanderplatz. 10-1, 5-8, Sonnt. 10-1.

Haut- und Harbarzt Friedrichstraße 190 II,

Spr. 11-1, 5-7, Sonnt. 11-1. Erfolgreiche Hellerloige.

Sanitāteret Dr. Wegscheider's Dr. Wegscheider's
Brustiee u. Tropfen
nach Original-Vorschrift
gegen Bussen und Langenleiden in Pakesen zu 4.50
und 7.50 Mk.
Bielanten - Apotheke
Berlin, Leipziger Str. 74,
Ofinheifplatz. im Ginungsfaal bes Berrenhaufes:

Versammlung von Mitgliedern der Sozialdemokratischen Partei.

Die Sozialisierung. neferent: Dr. August Müller.

Deutscher Bauarbeiterverband. Berein. Burcan: Engelufer 15, Bimmer 53. Geoffner 9-1 unb 5-7 Ilhr.

Connabend nachmittag gefchloffen. Morgen, Mittivoch, ben 28. Mai, abenbe 7 Ihr, in Saverlande Feftfalen, Reue Friedrichftr. 35:

1. Berichterftattung vom Berbanbstag. 2. Disfussion. & Aufftslung ber Ranbibaten jum Bereinsvorftand. 4. Berichiebenes.

In Anderracht ber wichtigen Togesordnung ift bas bestimmte und pfinfilice Erfcheinen ber Rollegen natmenbig.

Steinholzleger- und Helfer-Versammlung am Mittwoch, ben 4. Juni, abende 7 Uhr, im Gewertichafte. haus, Saal 10. Der Bereinsvorffand.

Zentralstelle ür Einigung d. Sozialdemokratie

Miffroch, 28. Mat, abends Ti, Abr, in der Schulenla, Imingliffe, 37: Bezirks-Versammlung

Die proletarische Einheitsfront.
Referenten: Dr. Stemmet (S. B. L.).
Karl Neumann, Bechangeret (U. S. D.)
Unschließend Distassion. — Sozialisten, erscheint alle i Die Bezintsfeitung.

Zentralverband ber Sandlungsgehilfen merken u Donnerotag, den 28. Mai (Simmelfahrt) Uneflug nach Papenberge.

Abfahrt 8º ab Gefundbrunnen nach Tegel. — Jeber hringe ein Berlofungsgeschent gutes Wetter und Humor mit. 70/12

Syphilishellung durch neues Verfahren bein Comidition durch neues Verfahren bein Comidition Dr. Bergmann-Berlin W. Wickies Americacinung. — Die Hogien. Attielle bes befannten Dielogen Arbtishaltens Dr. Bedjumann schreiben barüber wörlicht: "Das Buch von Br. Bengmann sei der Uniswersamtet meteler Areise wärnigere empfehlen." — Beging gegen Einsenbung von IR. 3,300 (gebunden) oder Radjuahme burch

Medizin, Verlag Dr. Schweizer, Abe. 305, Berlin NW 57.

Spezialarzt Dr. med. Dammann Berlin 107, Potsdamer Straße 123B behandelt (Sprechzelt 9-10, 3-4 Uhr)

Haut- und Harnleiden nach besonderem naturgemäßem Heilverfahren.

Aufkillrende Broschüre gratis in verschlossenem Brief gegen 25 Pf. in Briefmarken. Genaue Angabe des Leidens er-orderlich, damit die richtige Broschüre gesandt werden kann.

Hautarzt Dr. med. Hollaender Berlin W 8 Hamburg Leipziger Str. 108 Kolonnaden 26

Sprochst. 11-1 vorm, 5-7 nachm. Sountg. 11-1.
Aufklärende Broschüre Mk. 1,50 (Nachnahme). [*

Piano und flügel Piano, Harmonium, pragage, neu gebrancht, febr preisweet. Eeight neu gebrancht. Beilde Großt, Caprinette, ich M.

Butrift nur gegen Borgeigung bes Mitgliebsbuches und für Breffevertreter. Julius Kulinki. 212/10* Wally Zepler.

Mitglieber-Bersammlung.

San-Rat Haussaibe

Spedition für das in-u.Ausland g

Lagerhäuser mit Bahnanschluß und Hafen Automobil-Spedition Rob. Haberling, Berlin W 9

Schreih-Maschinen

lefect verfandfertig wie istere des "Tentinental, Mercedes Cliver Remington, Emith-Premier, Underwood Aerpede, Uranda, Keifennafchien, Kohie-, Wache-Durchschlagpapier, Harböchter, Wildel.

Schäfer & Clank Berlin Leipziger Straße 19. Lentrent 2011 v. 1201.

Metall-Bettstellen mit if. Messing verziert, sehr preiswert. Mädchenbettstellen 25 M. Poisterbettstellen 39 M.

Fertige Betten Inletts, Bettwäsche Bettledern and Daunen

Berliner Bettenhaus, Charlottenborg, Wilmersdorfer Str. 53-54 Amt Wilhelm 4787.

ŏaaaaaaaaaa Kluge 300

Beruf nageben. Carl Her. Ludwig, Breslau 23/147

Brunnenstr. 17, Zeopide. Bilder ufa. Wolf, Zigarren & Friedrichstr. (1 III, Ede Roditt Zigarettens

Reklame Drucksachen Buchdruckerei Rund Palisadenstr. 103

KennenSie dieWohltat einer Leibbinde? Samiliche Systeme am Lager rosp, nach Mahantariti, sowie Bruchhandagen aller Artikel zur Gesundheits- und Krankenpfiege. Polimann, Banhanisi, Berlin M. Londriager Str. 60

Berlin N, Lothringer Str. 60 Lieferant für Krankenkassen. SECRETERS

mater force than ,, O I o o g on?"

If, Port. C. 4 Lit. Fiber intell 5.85 b.

If. Port. 20 H. — Basternado 7.25 b.

If Port. 20 H. — Basternado

Livro - Apolhelia, Sanoper 3

Jeder Art preiswert Große Auswahl

Möhel-Lechner Brunnenstraße 7. Nahe Rosenthaler Platz

Die 35 Jahre lang treuen Runden und toufende An-ectennung böchster Zufriedendelt fund das beste Feugnis für meine

Alcolor- Loud State

Loud State and State

And Horse

times exhitting. Floride

1. 2. 2. 2. Connective

unidablid. Otto Reichel,

Berlin 43. Eisenbahnstrade 4.

Stoffe

Damen-Kostilme Herren-Anzuge

Tuchlager **Koch & Seeland**

Blüthner-Plane plano fehr billig.
Planospeicher
Meronberfix. 57 (Mer.-Blat).

Transmissionen Blede, Kimb- und Flac-eifen. U-Tilen, eiferne Fenfier, Kobre, faumtiele, Lumpen, Genger, Roch-malchinen, schwerzer und verhinter Brühr ufm, neu und geknacht, in großer Auswahl amlager Felix Kohls, So 16,

Sempigefchäft: Brandenburger Uter 2-1. L. Soger: Bolistreftruße, Ede Dirdfenftraße,

Möbel vermietet gewesene uneue Speise, Herren, Schlat-zimmer, Küchen, kiel. Kielder- und Wäsche-schränke, Rauchtische, Kielnmöbel usw. usw. preiswert zu verkaufen. Möbels (1003L) Vermietunge-Centrale Lützewatraße 98. Geschäftsseit von 8-8 Uhr.

Bohrpaste weiß, fdnittfeft, für alle Bermenbungs. amede liefert in fonturrengt.Qualit. an Grofabnehmer Hermann Stock, Sanusber, Bobederftr. 57.

Plano, Flügel, kauft such außerhalb, Ditt-mar, Oroše Frankfurier strate 44. Kgst. 6930. 43/15

BEKKKKKKKKKKKK Schlafzimmer R. BLOCK, Kopernikusstr. 23.

********* Raufe große und Meine Poster Bigaretten und Kantabaf. Erb. mögl, bemufterte Cifoffert.

L. Josten, Senderburg (Milfen) Perffix. 38. 420 Sacharin Briefe, auch perfonlich. 49/13 Brofpotte gratis. J. Matusan & M. S. Kaplanski.

PLATIN Frau Linke, Blücherstr. 40

Gummi

gibts nach zu wenig, baille gute Griebbereitungen, alle Webarfsartittel für Hahrelber, prima Echulronsen aus Leber, Nuchfinde mit Leberriumen im Falirraditatis "Vorwärts", Brunnenftz. 25. hof linte.

Pumpen für jeden Zweck und Größe, kleinstellandnumpen zum Seitse unstreil, nach kostenjosen Anleitung, tachmänn. Rat. AltesSpezialhaus Viele Anerkennung. Carl Köchlin & Co., Berlin SW 66, Alte Jakobstr. 20/22.

Star Buchilaban

Spellad, Ceim ad plundmeile lault E. Thou, berlin, Biciefftahe 28 1 27. Hantjucken! Bartflechte Krätze, Flechten, Ausschlag merben fonellitens unb ficher gebeilt burch 140/15*

Pharmol-Salbe.

Moderne Beienaftung Beitstelen Jahrmausgezeichnet kendhn. Berfand 1 Zube M. 6.
2 Auben (Mr. 9 Derfon.) II. 10 gegen Rochnehme burd
Fels & Co., (Boods. Bellenjik.)

Consordia Apotenko
Veltan bei Berfin 6.

Opernhaus Der Troubadour.

Schauspielhaus Heimat.

Anfang 7 Uhr Volksbühne

Theater am Bülowplatz, Direktion Priedrich Kaysler, 71/2 Uhr: Penthesiles.

7½ Uhr: Penthesilea.
Direktion Max Reinhardt.
Deutsches Theater.
7½ U.: Und das Licht scheinet
in der Finsternis.
Mi. 7½: Wie es euch geffilm.
Kammerspiele.
7½: Der Kinderfreund.
Mittwoch 7½; Uhr: Der Star.
Kielnes Schauspielhaus
7½: Die Büchse der Pandora.
Mi. 7½: Bechtse der Pandora.
Theater L. d.
Unigernätgan@treaße

KöniggrätzerStraße Dir.s.C.Meinhard-R.Bernauer 8 Uhr: Musik. (Klara Maria Orska). Mi.: Stützen der Gesellschaft. Do.: Stützen der Gesellschaft.

Komödienhaus an der Marschallbrücke 1/8 Uhr: Peldherrnhügel. Mittw.: Der Feldherrnhügel. Donnerstag: Erdgelst.

Berliner Theater 1/8 Uhr: Sterne, die wieder leuchten.

Trianon-Theater. Bhf. Friedrichstr. Ztr. 4927,23 Yagi. 8 U. Heute z. 263. Mai Der gute Ruj

Residenz-Theater. Intergrundb, Klosterstraß, Ausgang Stralauer Straße, Täglich 8 Uhr:

Das höhere Lehen. Schauspiel von Sudermann Regie: Alfred Rotter.

Walhalla-Theater. Die kleine Sklavin. Rose-Theater.

Oröster Lacherfolg!
71/2 Uhr: Ehe-Urlanb.
Musik von Jean Gilbert.

Luisen-Theater. 71 upe: Jugenb. Como 8: Saniel u. Gretel abend 9: Ganiel u. Gretel 2 Juni: Die lichtichene Dame.

Casino-Theater. otheing. See. 11, Aug. 1, Siche Die Berliner Hoffe Der felige Hollschinsti.

gu erittlaffige Spezialititien autog 3%: Du ahaft es nicht APOLLO Theater.

Dir.: James Klein Priedrichstraße 218 7 % Noch bis W1/4 Ferd. Bonn

and 10 Varieté-Ensemble - Castspiel

Herrnfeld In der Burleske Weristder Vater?

Vorverkauf eröffnet.

Admirais-Palast Täglich 1/8 Uhr Sonntags 3 u. 7 Uhr Die neuen Ballette Im Gespensierschloß Wiener Watzer außerdem



ETROPOL

KARASET

ents Söneland ihrem Sketsch "Alles da!" Paul Steinitz Cinire Peldern Paul Göbel Margarete Rose und das Ilhrende Mai-Programm,

Reasing-Theater-birektion: Victor Barnowsky Uhr: Peer Gynt. tittwoch: Dies Iras. connerstag: Der Bissinchs. contag: Beginn d. Sommer-spielzeit. Unstspiel Guido Thielscher: Charleys Tante.

Deutsches Künstler-Theater.

laute u. folg Tage 74, Ubr:
Das Schloß am Wannses.
Sonntag: Beginn der Sommerspielreit. Zum L. Male:
Die Rutschbahn.

Central-Theater
Kommandantenstrase 57.
Uhr: Die Schünste von Allen,
Deutsches Operahaus
7 Uhr: Tiefland. Friedr.-Wilhelmst. Theater

Uhr: Das Dorf ohne Glocke. Kleines Theater. 7% the Klimmelhiatteben.

Momische Oper The Spanische Fliege.

Metropol-Theater. Wenes Operettenhaus The Bie keusche Susanne.

Unit Die Reusene Susame.
Palast-Theater
7%, Unit Die Gechamige.
Die Frau ehne Bernf.
Hauptreffer 33. D. Hubrecher.
Schiller-Theat. Charl.
7% Unit König Krause.
Thalia-Theater
7%, U.: In Wilden Hummel.
Th. am Nollen dorfplats
7 Unit: Wo die Lerche Singt.
Theater des Westens

Theater des Westenst s us Wo die Liebe hinfillt. Theater d. Priedrichstadt 7th Unr. Meyers.

Wallner 74, Uhr: Gelsha. Do. 31/4: Graf von Luxemburg anni-Theater. 7% **Die Kinopuppe**

MARMOR HAUS

Kurtpretendamm 288. Unwiderruflich

letzte 2 Tage.



Der historische Monumentalfilm

DAS BUCH ESTHER

Ernst Reicher Stella Harf Michael Bohnen Uwe Jens Kraft.

Vorverkauf 11-1 Uhr. 4, 500, 7,

Winter-Garten Tägtich 74 Uhr: Varieté-Spielplan Rauchou gostattet!

> 4-6 Freikonzert Wiener Praterleben im Clou Mauerstr. 82.

BRAUMES DIELE ALEXAMDERSTR.55

Paul Göbel Ciliro Peldorn Brast Wartita Bolla Frankhé Karl Stöhr Ebener-Kongerte.



Heurte Cire.-Progr., Tänze Ein Pest n. d. Stiergefecht. , At. Ringer-Wettstrett. Stalling = Strenge Stoti = Naber

Entscheldungskampf: fansen-Esch = Urbach err Heck, Sportfreum öln, hat für den Siege 100 Mark gestittet.

Potsdamer Str. 38 Renny Porten im Lustspiel the Sport. Tormstr. 12

Bruno Rasiner lm Schauspiel Das Gerücht.

Alexanderplotz-Passaye. Friedenau, Rheinstr. 14 Veriorene Töchtor. II. Teil.

Flügel oder Blimo fidet von Perbotteiten Kielnfeld, Stralaner Str. 28. Preisofferten erbeten.

Mandoline, Laute.
Gitsere. Banbermandel.
45.— eriff. Mongertlants
115.— 145.— Universitä &
Bronotelphoner. senti. 10 fibg.
6dnellfurie), Kunftlervioline
mit Bubehör 125.— Kongert
geige 65.—, Brast, Drantentrage 1961ff.

Elite Sänger

Stettiner Sänger Blüthgen-Konzert. Beginn 7 Uhr. Vorverkant nt. nachm, ermis. Pr.

Kellers Festsåle Koppenstraße 29 Dir. J. Werner

Hente " fotgendo Tage: er große indische Lieben-man und Prunkfilm Die Lieblingsfrau des Maharadscha

Gunnar Tolnaes Lally Jacobson a. d. gilnz. Belprogramm Am 31. Mai 1919, 7Uhr

Eröffnung des Filmtunnels v. Diete Gr. Volksbelustigungen u. Schrammelmusik.

Sportpark Treptow Dienstag 27 Mai, abds. 6 Uhr

Grichisch-römischer Ringkampi

bls zum Ende.

Vergnügungspalast

Kliems Festsäle, Hasenheide 18-15 Direktion: Karl Enoppe.

Hente Dienstag, 27., Donnerstag, 29. Mai (Himmelfahrtstag) und Sonntag, L. Juni:

Großer Ball

mit verstärktem Orchester. - Anfang Sountage 4 Uhr. wochentage 7 Uhr -Die eleganten Säle und Sommer-Theater sind an Gesellschaften und Vereine unter kulanten Bedin-gungen zu vergeben. 940L

000000000000000000000000000000



das größte und schönste Konzert-Café-Kabarett in Berlin O. = am Strausberger Platz. ==

Paul Coradini Reuny Sattler
Rise Knüpfer Tatjana-Trio
Erich Charton Lotte Clusius
Hugo Baseid. — Toaklastier - Konsert (10 Scilsten).
Aming Wochentags 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Sale frei in Bergammungen, Bereine ufe.

oud Sonnabends u. Sonntags.

Reiters Festsale, Roppenite, Reiters Reseate, Roppenite, Reiters Reiters



Verkanisbureau für Berlin und Provinz Brandenburg Berlin W 66, Leipziger Str. 123a, Ecke Wilhelmstr.

Hemdentuche für Leib-w. Bettwäsche Mr. 1300-1850 Baumwoll-Flanell für Sporthemden u Blusen Mr. 1600-1730

Landeshuter Leinen-a Gebildweberei F.V. Grünfeld Berlin Wå Leipziger-Str. 20-22





Gartenftädte: Men-Seegefeld. Hen-Fintentrug, Waldheim.

ca. 4. Stb. Borort bon Berfin, geeignet gur Granbung bon Gigenheimen.

Gas und Waffer borbanben. Gleftrifcher Anfchlug geficient. - Kushmit:

Deutsche Ansiedlungsbant Berlin.

Aurfürftenbamm 17.

Frenfpreder: Gietaplas 4775.

Sprechapparate
nit nabetiefen, fich naben niemais abadisanden effortrutten
letern mir fofert and 3 Ka of mir Pra de mit bedingungen
ofen Riddrendungsträdt det Riddigsbullen und gegen begienne Monatsraten *

Mlegandrinenfir. 92



Näheres durch Preisliste V. mit Abbildungen gratis

Bei ber untergeichneten Berforgungsabtrilung werben fofort mehrere ifingere 810. Treiwillige (Mannschaften)

mid eintge als Orbonnanzen

eingestellt unter Gewährung:
ber modilen Marmissatiskömung von 20 M. monatl.
des Berpflegungsgeldes von . . . 81
(oder Berpflegung in Ratur),
der Reichsmehrzulage von 90
und seder Riedung und Uniterlundt.
Mannichalten, die im Berns Kureaugsbissen unde,
sind u. dereits in militärischen Bureaugsbissen under
haben, erhalten den Korzug. Reidung unter Beibringung eines Ledenskaufes, der Kiltüskrapiere und
etwoiger Bengniss perfonlig oder schalten dei der
Rechengung soot d. Bezirkskommondog III Berfin Berforgung Sobt. d. Bezirfe fommendod III Berlin in Berim W 57, Balonskr. 88, v. III, Zimmer 57.

eparaturen an Schreibmaschinen

Recommon and the second section of the section of the second section of the sect Leinziger

mit Gummi in großer Auswahl, ea. 600 gebrauchte Jahrrähre, faß neu, barunter Arennador, Odr-fopp, Banderer usv. mit Bereifung von 100 M. an

Mund um Berlin

Künstliche

Teilzahlung wöchentlich, monatlich. Zahn-Praxis M. Löser, Brunenstr. 185

Grossisten, Händler, Hauslerer! Billigste Bezugsquelle

Bohrpasta
in 1%-Pfund-nücheen, Eimern und Pässern
Riegel und Stücken
schnumgett, in der Hand stark schäumend
Rost, goldgelbe, schmalzige Ware

Chem. Industr-Central-Versand, Judenatone 20. P. Mder Berlinso 16 Engelufer 5

Bis auf weiteres: Geschäftszeit von 8-2 Uhr. Fernsprecher: Amt Moritzplatz 5014.

Spoto-Apparate
Objektive Mikroskops
Augt und verkaut
Totsdamentin 138
Gg Leifegang Taxientzienfte 12 Potsdamer ab Ende Berlin Schlop-Plats 4

Brillanten

n Liedigs - Dampf - Wasch - Automaten - Zentrale, Bullimmsin, Friedrichitz, 188, Cele Univers. Cafe. Zentrale, Bullimmsin, gegenüt. C. Vittoria-Cafe. Zentram 1986.

Friedens=Ausgabe 1913

Die Frau als Gattin, Hausfrau u. Mutter

Bon Eugenie von Soben. 1000 Seiten ftart, mit 8 kunftbrucktascln, etwa 400 3Au-ftrationen, 50 kunstbeilagen, einem Sach- und Rachschlageregister in den einzelnen Banden und einem zerlegbaren Robell des Frauentörpers in der Entwicklungsperiode.

Breis in drei Leinen-Friedenseinbanden 33,— Mark einschließlich Teuerungszuschlag. Bur bie Leser des Lorwäriss wird das Bert auf Bunich in zwei Teilzahlungen zu je 16,50 Mark ohne weiteren Ausschlag geliefert. Bei Barbezug erfolgt Franco-Jusendung.

Atte dem Inhalt: 1. Band: Berufe. 2. Band: a) L. Brautstand und She. II. Geschlechtsleben und Mutterschaft. III. Bochendett.

3. Band: I. Rechtliche Grundlagen. — II. Die Frau im bürgerlichen Recht. — III. Die Frau in der Politik. — IV. Soziale Arbeit.

Bogler & Co., Berlin 29. 9, Köthener Strafe 27.

Befanntmadjung.

1. Ani Abidaniff K 4 ber Cinfubr-Bufahlarie ber Stad:

250 Gramm ausländliches Weizenmehl 250 Grandu inländikties Weizenmehl

Der Aleinhandelsvertenfspreis beträgt für des aus im K 4 auszugebende ausschabliche Weizenmehl

Michmitt k 4 ausgenebende aussändische Weizenmehl
1,10 AL. je ½ Pinnd
für inländisches Weizenmehl (24 progentiges)
0,16 AL je ½ Pinnd.

4. Der Bezug des aussändischen Weizenmehls ist an eine Bocanmeibung gebenden. Unter Ausöhnis undheine Wocanmeibung gebenden. Unter Ausöhnis undheine Bezugetarte, der als Boranmeibendichnit bestimmt ist, in der Leit nom Diensfag, den 27. Alei, die zum Freitog, den 30. Mai 1919, der den kleindändiern abzuliefen. Die Aleindändler haben die ganzen Absähniste C der Bezugetarte am 31. Mai 1919 bei den Kreinbändlern abzuliefen. Alti dem 32. Mai 1919 bei den Kreinbändlern abzuliefen. Alti den 32. Mai 1919 bei den Kreinbändlern abzuliefen. Alti den 32. Mai 1919 bei den Großbandlern abzuliefen. Alti den 32. Mai 1919 bei den Großbandlern abzuliefen. Alti den 32. Mai 1919 bei den Großbendlern abzuliefen. Alti den 32. Mai 1919 bei den Großbandlern abzuliefen. Alti den 32. Mai 1919 bei den Großbandlern abzuliefen. Alti den 32. Mai 1919 bei den Großbandlern abzuliefen. Alti den 32. Mai 1919 bei den Großbandlern abzuliefen. den geben den Großhandlern abzulielern. Mit berkouf des ausländischen Weizenmehrs gegen Abgabe des, chaitres K & der Einfulds-Juliazkarte wird in den erken To er nüchken Wocke, also Anjang Juni begannen werden. I derholte Ware verfällt mit dem 16. Juni 1919.

6. Das inländische Weizenmehl kann ohne Vorreldung gegen Thyche des ganzen Abschnittes C ber
iner Bezugskarte und des Abschnittes K i der Einfuhr-Halatfosort in den mit entsprechenden Plaaten verschenen Geton, die außerdem noch durch Glutlenanschlag bekanntden werden, bezogen werden.

angeben werden, bezogen werden.

5. Die mit dem Verfauf des inländischen Weigenmehls neben dem ausämblichen Weigenmehl beurftragten Aleinschause fünd der Mitter dem Julandsmehl entgerengenomwenen Abschindte C der Bezugnärarfe und K der Einsche-Julahlarfe im Beisein des Vudlifums mit Blaufilf zu durchfereichen. Die für Inlandsmehl entgegengenommenen Abschiner C der Bezugnärare und K der Einfalle-Juchturie find mit den Brotturrenabschnitten zusamben an die Abschlung für Brotversorung, Stelle Id absaufildern.

Im übrigen finden, soleen nicht andere Boeichristen ichwerere Strafen aussprechen, die Strafdestimmungen des § 10 der Berordnung des Magistrats Gerlin vom 18. Orlober 1916 Amvendung.

Berlin, ben 16, 12ai 1919. 90t. 3716 Std.

Magistrat.

Abteilung für Rährmittel.

Bekanntmachung.
An der diefigen Fluhdabeanfinit ift die Stelle eines Badeeillers sosort zu besogen.
Bemerder, die fich einer flaatlichen Schwimmprüfung dereits
derzogen haben, werden sosucht, thre Gesuche, deuen etwaige
agnusse betaustigen sind, unter Angade der Gehaltsansprüche

Bersteigerung von Araftwagen.

ent 1919 lindet det dem Aridevoewertungsamt, ung für Entomodilmefen, Filiale Albing, auf der Filegerichtie, 9 Uhr vormitiogs dezimend, Berkeigerung von en 106 Kraftfahrzeugen statt.

Bur Berfteigerung gelangen: ca. 40 Laktraftwagen, Bo Berfouenfraftwagen, 5 Motorrader,

- 5 Mestarrader,
 8 Kahrgeiielle,
 5 Keanfentrafiwagen,
 7 Krantenkrafiwagenanhänger,
 8 Kahtrafiwagenanhänger,
 3 Wootorsugmaichinen,
 Diverte Entwickter, Zcheinwerfer,
 Schliefe und Zeitenlampen und
 jonkige Zuberhorelie.

junüige Jabehoreelle.

Derzeichnis der Verkeigerungssdielte nebst Einzelheiten fiber die Verleichgerungssdelimmungen ih vom 20. Mai ob in Linnibet deling zu erholten.

Die Zadiung muß iotert erfolgen. Arlegsantlelbe wird zum Ammorer in Zadiung muß iotert erfolgen. Arlegsantlelbe wird zum Ammorer in Zadiung genommen.

Dereielbt idinken die Objekte am 2 und 3. Juni von vormitiogs 9 lihr die nachmittags 3 lihr gegen hinterlegung einer Metrekonion vom W. 200.— in dar pro Lerion heckbalt werden.

Diese hinterlegung der Bietelantion kann das Gelände der Hinterlegung der Bietelantion kann das Gelände der Kiliale am 2 und 8. Juni, sowie während des Berstegerungstoges nicht betreten werden.

Die Verketaunionslaaten der vorigen Verstigerung sind nicht afflig. Vielelben michen nach verden.

Beertautionslatten können der vorigen Verstigerungs am 2 und 8. Juni, sowie am Berstegerungstoge, den 4 Juni, sowie der Berstegerungstoge, den 4 Juni, sowie der Berstegerungstoge der der Verstigerungsgestände (Kliegerhars) gelöß werden.

Der Leitwed irzundwerder Geschilte der den Fellbiteten ingendweiliger Gegensplände auf dem Berstegerungsgestände ist nicht gestelt.

Eld in g. 25. Rai 1919.

Reichhöberriverfungsamt

Reichsverwertungeamt Bertaufeabteilung für Mutomobiltvefen ("Baubil") Filiale Elbing, Junerer Marienburger Damm 2a. 3. B.: Stils.

Ziehung 4. bis 10. Juni 1 Rote - Geld-Lotterie

Lose zu 3,50 M., Postgebühr und Liste Zigarren aus reinem Tabak



in allen Preislagen von 10 Pf. an. Echter Schmalzler Schnupftabak 40 Pf. das Päckchen.

Gustav Haase Nachig. (Inh. K. Schwarz), Berlin, Neue Königstr. 86 und Neanderstr. 38.

> Die alte gute trägt nach wie vor den Stempel -Stahlfederfabrik Berlin, gegr. 1856-

Ziebung 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10. Juni 1919. 17851 Geldgewinne = 600 000 M. Hauptgewinn 100000 M. bar.

LOSE nur 3.50 M. Porto und Liste 50 Pt. mehr. Versenden gegen Nachnahme oder Voreinsendung.

Emil Maase & Co., Bredowstr. 9.

Eigene Berliner Filiaien: Königstr. 55 und 57, Wallstr. 1, Rosenthaler Str. 71, Müllerstr. 35.

Zigarren, Zigaretten, Rauchtabake, Raufabake.

Bersteigerung von Araftmagen!

Am d. Junt lindet auf dem Gelände des Armer-Arafi-magen-Parte Aarb-Beaunsberg durch des Aricheverwertungs-amt, deginnend 9 Uhr vormittags, eine öffentliche Bersteigerung-von girta 139 Araftwagen statt. Zur Bersteigerung gelangen:

- ca. 58 Baftfrafttuagen,
- 45 Berionenfraftwagen, 16 Krantenfraftwagen, 20 Anhänger.

Buzeidmis der Berkeigerungsobjette nebli Cinzelheiten über die Berkeigerungsobjette nebli Cinzelheiten über Siederserungsbefeikumungen ist nom 20. Mat ab in der Sandti-Filiale Ciding zu erhalten. Die Jahlung und bolert erfolgen. Ariegsanleihe wird zum Armusere in Jahlung genummen.

Bortfelhst ihnnen die Objette am 3. 4. und 5. Juni von vormittags 9 Uhr die nachmittage 3 Uhr, gegen Hinterlegung einer Bietelaution von SO M. in der pro Person, delichtigt werden.

Odne Hinterlegung der Bietelaution fann dos Gelände des Armese Araftwagen-Plants Root-Braumsberg am 3. 4. und Juni iswie während des Berkelgerungstages nicht betreten werden.

am 8, 4 und 3. Junt, swie während der Beiteligerungstages nur in Brounsderg auf dem Golände des Armes-Aractwagen-Parfs Kord gelöft werden.
Der Beiried irgendwelcher Geschäfte aber das Feildleiten irgendwelcher Gegenstände auf dem Verstellgerungsgelände ih nicht gestattet.

Braunsberg, ben 25. Mai 1919.

Reichsverwertungsamt Derfaufsabtellung für Automobilmefen ("Baubil") Siliale Elbing. 3 B. Still.

Zähne von 3 m. echr. Friedens-Kautschuk, Gold-kronen, Brücken, Plomben, Umarb. schlechtsitz.Gebisse u.Repara. so-fort. Zahnziehen m. Beräubung. Billige Preise ev. Teilzahlung. D. A. Löser jr., nur EisasserStr. 19, nahePriedrichst. 9-7, Sonnt. 9-1

verkauft direkt Klubsessei nd Leder-Sofas in pr. garant, echt. Leder zu billigen Preisen.

Curt Roeder Innungemeister Berlin 80 26 Oraniens r. 25,

Ungealinte grwerns-Möglichkeiten

bletet die nächste Zukunft. Eine tiefgreifende Aenderung

geschulte Kräfte gesucht

Berufe u. Handwerker sollen nicht versäumen, ihre Kennnisse und Fertigkeiten der kommenden Zeit anzupassen, um teilzunehmen an dem wirtschaftlichen Umschwung, der naturgemäß das Ergehnis der neuen Zeit rein mell. Das beste Mittel, rasch und gründlich, ohne Lehrer, durch einfach. Selbst unterricht eine gründliche Ausbildung in technischen Wissenschaften zu erwerben, sind die technischen Selbst-unterrichtswerke "Syst.Kar-unterrichtswerke "Syst.Kar-

Broschüre kostenios. Bonness & Hackfeld, Potsdam

Klavier

30 000 Mart gestoblen worden.

Smei der Eindrecher in Feldgrau find frühmorgens gegen filhe gefehen worden, als sie mit schweren Baken beladen, odiges daus verläßen. Für derbei schaffung vergübt ich 10 Livoz des Mertse. Fingereige und sweckbienliche Angaben werden denoriert. 23/11 Reldungen an die Ariminalvolizei oder an

veich. Berlin A 58 :: Norden 2660.

Kindererholungsheim Göbren auf Rügen Wohlfahrtseinrichtung des Vereins für Kindervolksküchen u. Volkskinderhorte.

Gegr. 1893. Eröffnung am 15. Juni.

Anmeldungen und nähere Auskunft im Voreinsburcau, Nüroberger Platz 4, Abteilung Jugendfürsorge, vormittags 9-1 Uhr.

Ber Vorstand des Vereins für Kindervolkskächen und Volkskinderhorte. Berlin. E. V. Hermann Abraham. Vorsitzender.

Barteifefretar

für Sanau gefucht.

Tücht. Modelltischler,

there in ber Dage ist, genau nach Zeichnung zu arbeiten in sosotigen Antritt gesucht. V. Chr. Schilling,

Boffenfabrit, Suhl L Th.

Former=Lehrlinge

Steindrud-Hilfsperional

arbeit&lofe& Perfonal

Steinimleifet Stobträger Anlegerinnen Bogenfängerinnen

fann fich melben im Ardeits nach weis Alte Jakobir. 5. hof il, in ber Geschüftsgei von S—12 Uhr vorm. und 4—6 Uhr nachm Die Arbeitonadweisverwaltung.

Großes Unternehmen benbtigt bringenb

Schufter, Schreiner

Stellmacher und Schneiber bei freier Koft und Unierkunft sowie M. 42.— Wochenio Bell. Angebote unter Ar. S. 23 an die Ervedition d. Worten

Herr oder Dame

für die Inseratenwerdung einer soglatistischen Tageszeitung gesucht. Rebegswandte Persönlichteit bevorzugt, Günfüge Erwerdobedingungen: Nuch als Rebendeichaltigung geeignet. Kachtenninisse nicht erforderlich de Aniestung erfeilt wird. Angebese sind unter T. 23 an die Expedition des Mor-wärtes zu richten.

Zaditiger, fetbftanbig Diamant-Bichstein-Bohrer(in) wird nach Deutschöfterreich unter außerst gunitigen bingungen gesucht.
Carl Scher, Wien XXI/Z Baumergasse 27.

Friedrich Kirschner, Rommandit - Gefellichaft, Düsseldorf.

Ropernifusfte. 28. 110/18 Schreihmasch.-Mechaniker Bedingung: mit allen Spftema vertrant, fofort gefucht. 1862 Schreiben. - Reparatur - Werk statt "Ajax", Friedrichfte. 1876

Geincht Röftarbeiter,

filempneriehrling iangen Han & Co., Gasepparate-Ban-gefellodet m. b. Berlin-Boutoig, Mariente, 10,

Tüglige Röherinnen ur felne Welche knoen deuernde deschäftigung. Kornetifabrik Neumanu, Elisabethirt, 28/28.

Der Magistrat. Des Jugendomt Kerlin-Lich tenderg fucht sein 1. Just tolt eine geweilste und erfahrene Sänglingssächorgeichweiter. 483 Meldungen mit Ledenslauf uni Zeugnisabische, lind zu richter an des Jugendomt, Stadthaus Türrichmibelte. 28. 3wei tüchtige Mädcher

Schulpflegerinnen

Prozest Ledebour.

Die Bernehmung des Zeugen Apelt, der eine führende Rolle jadblen und brohien mit Gewalt, salls ihnen die Lebensmittel bei der Beseichung des Mossedunges spielte, wird fortgeset. Auf nicht bedingungslos übergeben murben. Die Regierungstruppen, Fragen, ob Plünderungen vorgesommen seien, antwortet der die nachher den Bahnhof besehren, hötten alles, was sie an Lebens-Beuge: Un ben Leuten, die fich Blunderungen batten guichulden tommen laffen, wurde 2 pn diju ft ig verübt. Die Drobung, fie an die Band au ftellen und au erschiehen, wurde givor nicht aus-geführt, aber fie wurden gehörig berbrügelt und bann binausge-worfen. Auf diese Beise bat die Besahung unsautere Elemente ibren Reihen entfernt.

Die Berteidigung ftellt Fragen an ben Zeugen, Die fich auf Bordunge bor der Befetung des Wossehaufes und einen offenen Brief beziehen, den der Zeuge über die Bekandlung seiner Genassen nach der Kapitulation an Ebert und Scheidemann gerichtet bat. Ueber die Zulässigfeit dieser Fragen kommt es zu einer Ausetnandersehung zwischen der Berseidigung und der Staatsanwaltschaft, woder Angell. Le de do ur demerkt: Für mich handelt es fich um die Seststellung, daß die Regierung, indem sie mich während der von mir geführten Ausgleichsverkandlungen verhaften lich, gegen mich ebenso treulos bandelte, wie gegen den Zeugen, ber mit einem Jahr Gesangnis bestraft wurde, trosbem ihm Geert und Scheidemann im Kapitulationsvertrage Behandlung als Ariegsgefangenen gugefidert hatten. (Das ift in anderen Prozeffen be-

derangenen zugenwert galten. (Sas ist in anderen Plagenen de ftritten worden, Red.) Das Gericht dechtlieht. Fragen, die sich auf diese Borgänge beziehen, nicht zu zulassen die sich auf diese Borgänge in der Aeines der ein Rachdem diese von den Sportalisten besecht war, seien sämtliche Bureauräume erbrochen und ein Geldentrons angehöhrt, worden Auch ein Raum, in dem erbebliche Borte dront angebahrt worden. Auch ein Raum, in bem erhebliche Berte lagen, sei erdrocken worden. In der Nacht zum Donnerstag wurde die Reickedruckrei von Regierungstruppen eingenommen. Der Mann, der den Geldschuckrei ubergeben worden. Ein wesentlicher Schaden an Staatseisentum sei nicht derursacht worden, es seien nur

unbedoutende Diebstähle an Eigentum von Beamien verübt und das Konjumlager des Betriedes erdrechen worden.

Otto Lehmann, Bahnamisboriteber des Schlesischen Bahnbofes sagt aus, der Badnhof sei in der Racht vom 5. zum 6. Januar ohne Blutvergiehen von den Aufständischen beseit worden, nadbem fich die Siderheitswache ihnen ergeben batte. Infolge ber Beietung konnten die Beamten ihren Dienst nicht verfeben, der Betrieb mucht desbalb eingestellt werden. Auf bem Bahnhof wurden Belge der Beamten gestohlen und Wagen mit Lebend-mitteln angehalten. Die Besahung verlangte vom Zeugen, er solle einen Zug, bessen Ankunft erwartet wurde, burch

falfder Beidenftellung

gum Entgleisen beingen. Der Zeuge autworiete, er babe seinen Beamten da, der mit der Beichenstellung Bescheid wisse. Dann sein Rann der Beschung, der angedlich das Siellwerf konnen sollte, noch dem Stellwerf gegangen. Eine Entgleisung habe nicht statigefunden, denn der Zug sei nicht gekommen.

Rase u.l. Berwalter einer Riederlage des Prodiantamts auf dem Schleisischen Bahndos, sagt, die Spartalisten, die den Bahndos besetzt einer Riederlage des Prodiantamts auf dem Schleisischen Bahndos, sagt, die Spartalisten, die den Bahndos besetzt des einem 100 die 200 Vorsionen liefere, sonst würden ihm die Borrätz mit Gewolt adgenommen. Rach Rindsprache mit der Leitung des Prodiantamis sei dann eine Vereindarung getroffen worden, wonach den Beschungsdann eine Vereinbarung getroffen worden, wonach den Besatzungs-mannichaften gegen Marken täglich bestimmte Lebensmittel-mengen übergeben werben sollten. Die Ausgabe erfolgte auch, aber die Mannichaften verlangten immer mehr als bereindart wer und els Begahlung bon ihnen berlangt murbe, weigerten fie fich gu

nicht bebingungelos übergeben murben. Die Regierungstruppen, die nachher ben Babnhof besehlen, hatten alles, was fie an Lebens-

mitteln erhielten, begablen muffen. Schukmann Emil Froblich war zur Zeit Gidhorns im Bolizeiprofibium beschäftigt. Er fogt, bor dem 24. Dezember feien niele Baffen nach bem Boligelgebaube gebracht

worden, besonders Gewehre aus Spandau. In der Januartwoche bat der Zeuge nicht mehr bemerkt, daß Waffen gebroche wurden. Ginige Eingange, aber nicht ber Haupteingung nach dem Lichtbof, waren ichan bor den Januarkampfen durch Barrikaben und Na-

Suj Bunich des Angell. Lebebour wird der Zeuge Apelt nochmals über Meugerungen der Besatung des Mossenasses be-fragt. Er fagt, es berrichte Unwillen darüber, daß die Un-abhängigen in Berhandlungen eingetrelen find und daß die Räu-mung des Gekäudes berlangt werde. Wenn in diesem Zuammenhang ben Unabhangigen gesprochen wurde, woren aber nur

Däumig und Lebebour gemeint, nicht die Bartet als folche. Angell. Ledebour: Ich will jeststellen, daß die Bartet der Unabhängigen Sozialdemofratie an der Januarerhebung nicht beteitigt war. Ist dem Zeugen besannt, daß auch

Rarl Liebinecht ein grunbfahlicher Wegner ber Befehung von Zeitungsbeitrieben war? Saben Sie darüber nicht mit der Besatung des Mossehauses gesprochen? Ich nehme nach Ihren Angaben an, dah Sie an unserer Lesprechung am d. Januar tellnahmen, also mußten Sie bas miffen. — Zeuge Abelt: Der Rame Lieblnecht wurde im Moffebause nicht genannt, aber es wurde gefagt, die Spartafisten find auch Gogner der Besehung von

Rogierungerat Bern hard Weiß war bor ben Januar-unruben im Bolizeiprafibium beschäftigt, ift nach ber Belebung burch die Auffianbischen am 5. Januar nicht mehr hineingelassen worden, und bat bas Gebäude erst nach ber Ginnahme bierch die Megierungstruppen beipeten und geschen, daß viele Türen eingeficklagen, Schränke erbrochen waren und daß Sochen, die den Beamten gehörten, fehlten. Es könne sein, daß diese Zerstörungen zum Tell von Regierungen müsle von der negangen seien. Wer ein Teil der Zerstörungen müsle von der revolutionäten Besachung verübt sein, um Waschinengewehre wirksam in Siellung zu bringen. Sin oder zwei Geschübe seien schon vor den Kännbsen im Gebäude gewesen.

Die Beugenvernehmung wird am heutigen Dienstag forigefeht.

Erffärung.

In dem Brogefi Lebebour ift gestern auf einen Artifel bes Bormarts" bom 26. Dezember Bezug genommen worden, in dem gesagt wurde, wir hatten uns davon überzeugt, daß weder der Spartatusbund noch die revolutionaren Obleute die damalige Beseigung des "Borwarts"-Hauses veranlaßt bätten. Diese Ueberzeugung gründete sich auf Erklärungen, die da-mals in den Berbandlungen mit uns von Bertretern der revolutionären Obleute selbst abgegeben wurden und die wir longlerweise als den Tatsachen entsprechend annahmen. Ein anderes Beweismaterial dafür, daß Spartafusbund und Obleute nicht als intellektuelle Urbeber bes bamoligen Ueberfolls in Betracht tamen, ftand uns und steht uns nicht zur Berfügung. Die Redaktion des "Bormarts".

Amerikas Mifvergnügen. Rritif an ber Parifer Friebensmache.

Berfailles, 26. Dai. (Gig. Drafiber. bes "Bormaris".) Die Barifer Ausgabe ber "Chicogoer Tribune" bringt einen Leitartifel bon henry M. Shbe, in bem co u. a. heißt: "Gut unterrichtete Amerifaner berfolgen mit wachjenber Corge und Angit bie Entwidlung ber internationalen Dinge, fotweit fie bie Bebensintereffen Ameritas berfibren. Es mag fein, bag biefe angft hauptfachlich durch die Atmoiphare bes Geheimniffes und bes Schweigens berurfacht wird, die die Barifer Konfereng umgibt und aus ber ein Strom bon Geruchten tommt, unruhig und Auffeben Man finbet überall Intrigen und Migtrauen." Rach einer Zenfurlude bon etwa brei Zeilen beiht es nifch fprechenben Bergarbetter es mit affer Ent. wetter: "Die Atmojpbare in Europa und namentlich in ichtebenheit ablehnten, bag Oberfclefien gu Baris ift heute ghnisch, ruchlos, fast apathisch Bolengebore, wurde mit allen gegen eine Stimme eine Ent. und fatalistisch. Bas heute Babrbeit ift. ift morgen fchlieftung angenommen, in ber es beift: Die Briedenstonfereng andert ihre Entichlüffe fo oft, bag ficer ihr eigenes Getretariat Mabe baben muß, itch aus gutennen. Gublich ift jebermann berwiret burch bie Ablehnung ber Barifer Ronfereng, die Brebffentlichung bes Friedensvertrages in irgend einem ber alliferten Sander zu gestatten. Die deutsche Ueberjepung besommt man im freien Sandel in Dentichland; fie tonn aber nicht in Frankreich, England ober in den Bereinigten Staaten gebrudt werden. Das

Bum Golug brudt ber Berfaffer große Corge aus fiber bas nach einer Melbung bes Londoner "Eppreh" zwischen England, Bewöllerung wurde fich als ein brutaler Gewaltbat grantreich und Japan getroffene Ginbernehmen bezüglich ber ftellen, ber jebem Gerechtigteitsempfinben hohn fpricht. Teilung Chinas, sowie über die drobende Anersennung bes Ab- In der Lat ware eine solche Bolfsabstimmning noch mirais Rollicat burd bie Entente. Er tommt gu bem Schlug, bag Amerita jest überhaupt feinen Freund mehr in Guropa habe.

Der Chilagoer "Tribune" wirb beute aus Bofton gemelbet: Der Brafibent Des bemotratifden Rinbs bon Maffaguffette Francis 3. Rinneran und 26 Mitglieber bes Barlamems haben an ben Brafibenten gedrahtet: Die Bereinigten Staaten wunfchen, bab Gie nach Saufe tommen, um uns ju helfen, bie hoben Bebensmittelpreife herabguiepen, bie mir für biel wichtiger er. achten ale ben Bollerbund."

Anerkennung der Regierung Koltschaf durch den Diererrat.

Baris, 26. Mai. (Renter.) Der Biererrat hat befchloffen, bie Regierungen Rolticate unb Demifine anguerfennen. Wenn bie Leiter biefer Regierungen fich bereit erflaren, fich, mas bie Bufunft Ruglands betrifft, bem Ginfpruch einer gefengebenben Berfammlung gu fügen.

Arue Bogrombege. Der Berein für Bollsaufflärung" (Köthener Straze) seht sein hier schon mehrsach gegeiheltes gemeingefährliches Treiben sort. Bon Soldaten und Livilisten wurden am Montag mit dem Ause: Tod den Juden! Flugdlätter berdreitet, die unter Erinnerung an das Bogrom von Wilna mit unverblümter Ofsenheit zur Kachahmung dieses Beispiels auftordern. — Bei ihrer Bersolaung der Beerseide-Versonmalungen schemen unsere mahgebenden Stellen seine Zeit zu haben, dieser unverhüllten Ausserdemung zu Gewaltkätigkeit und Roch nachzungeben!

Oberfchlefische Bergarbeiter für Vollsabstimmung.

Aundgebung bes Bergarbeiterverbandes.

Rattowie, 26. Mai. Dier fanb geftern eine Ronfereng bes Bergarbeiterverbanbes fintt, an ber auch ber Staatofommiffar für Dberichfefien teilnahm. Die Ronferens beichaffigte fid mit ber politifden Lage in Oberfdlefien, über bie ber Begirtoleiter Dr. Löffler berichtete, ber fich auf ben Baben ftellte, bağ Oberfchleffen nichts mit ben Bolen gemein habe. Demgegenüber bertrat ber Bole Caspari ben Stanbpunft, baß Cherfchlefien gu Bolen gebore. Rach eingehenber Musfprache, in ber bie pol-

120 Bertrauensmanner bes Berbanbes ber Bergarbeiter Dentidlanbe, bie am 25 Dai 1919 im Gewertichaftelofal in Ratte. win ale Bertreter von faft 50000 urganifierten Berg. arbeitern versammelt sind, erheben schaften Berg.
gegen die geplante Abtrennung Oberschlestens von Deutschlesten und beier Flucht eingegangen, weil er vernutete, daß man in diesem Falle das Bersahren nieder sellagen wollte. Genter sei er mein ihn auf diesen Flucht ermorden wollte. Später sei er mein ihn auf dieser Flucht ermorden wollte. Später sei er mein Lazarett gesommen, um auf seinen Erise su sie and untersucht bewohntes Land ist; da sedhaft diese dieser das vorschlesten wieder gab, gezweifelt wird, so fordern sie, daß das oberschlestsischen wird, so fordern sie, daß das oberschlestsischen wird, so fordern sie, daß das oberschlestsischen wird, so fordern sie, daß das oberschlesten wird, nud gegen die Bebolution ihm die Feiheit wieder gab, habe er einen Kannst gegen die Bäter der Bügen". Ebert und Scheidemann, gesührt und sei deshald zum "Kommunistendiesen und in surgen der Scher sieden sie Enzigen sie Kasen sie kann die Konstitution ihm die deshald zum "Kommunistender" gestempelt worden. Nedner ichloh mit der Ausforderung. das die Kasen sie gestempelt worden. Kannst gestempelt worden. Redner ichloh mit der Ausforderung. das die Kasen sie gestempelt worden. Rampf gesen die "Konstituten sieder gab, habe er einen Kannst gesen die "Konstituten sieder gab, habe er einen Kannst gesen die "Konstituten sieder gab, habe er einen Kannst gesen die "Konstituten sieder gab, habe er einen Kannst gesen die "Konstituten sieder gab, habe er einen Kannst gesen die "Konstituten sieder gesen die gesen die "Konstituten sieder gab, habe er einen Kannst gesen die "Konstituten sieder gesen die "Konstituten sieder gesen die gesen die "Konstituten sieder gab, das die Konstituten sieder gesen die gesen die het gesen die gesen di Barlament fiellt Fragen mit dem einzigen Ergebnis, daß es ab- gezweifelt wird, is fordern fie, daß bas oberichtefifde gewiefen wird. Barum? Bas für ein Geheimnis wird und gwar in vollftändig freier und ungehinderter Abstimmung.

> In der Lat ware eine folde Bolfsabstimmning noch bor einem etwaigen abnlichen Beichluß ber Entente ber befte Beweiß, daß wir es mit dem Gelbitbeftimmungerecht ernft Darum ift bieje Anregung ber oberichlefischen Bergarbeiterschaft doppelt beherzigenswert.

Die Reichsregierung gegen die rheinischen Abtrennungsbeftrebungen.

Berlin, 26. Doi. (BIS) Bon guftanbiger Seite wird uns mitgeteilt: Die "Ablnifche Boltszeitung" glaubt mitteilen an fonnen, bağ bie Selbftanbigmadungsbeftrebungen gowiffer rheinlanbifder Areife nicht shne Bor. miffen ber Reicheregierung fich abfpielen, baf bie Befprediungen, Die einzelne theinifde Politifer mit bem frango. fifden General Mangin gehabt haben, porber und auch nachber ber Regierung in Berlin und ber Friedensbelegation in Berfailles bo-richtet worben feien. Das Blatt fagt follichlich: "Wenn bie Reichsregierung bamit einverftanben war, tann es bie "Rheinifche Beitung" wohl auch fein." - Demgegenüber fei ungweibeutig fofigefiellt. bağ meber bie preußifde noch bie Reicheregierung pon biefen Berhandlungen verftanbigt war unb bag pon einem Ginverftanbnis nicht im entfernteften bie Rebe fein tann. 3m Gegen. teil, bie Reichdregierung ftebt nach wie por auf bem Stanbpuntt, bag biefe Zage, in benen bie Existens bes nangen Reiches burch bie Friebenebebingungen in Frage geftellt ift, fich am allerwenigften bagu eignen, grundlegend rein interne beutiche Ungelegenheiten gu erörtern, ale welche fich bie Errichtung neuer Bunbedftanten unbebingt barftellen muß.

Die Frage der tommunalen Arbeiterrate.

Sigung bee Saushaltsansichuffes.

Der haushaltsausidus ber Breugifden Banbes verfammlung begann beute die Beratung des Etats des Minifteriums bes Innern. In der feutigen Sigung erledigte die Rommiffion die Frage des Bermaltungs-perfonals. Seitens der Deutidnationalen Bolfspartet wurde gerfigt, bag vielfach nicht geeignete und unerfahrene Berfonen in bobe Bermaltungeamter berufen worden feien, mabrend umgefehrt bon fogialbemotratifder Seite barüber Beidimerbe geführt murbe, baß noch ein sehr erheblicher Teil der Anhänger des alten Regimes in der Verwaltung vorherrsche. Der Miniper des Junern erwiderte, daß es seine Absicht sei, die Landräte zu Kommunalbeamton des Kreises zu machen und dem oftratischen Kreistagen statt des Kräsentationsrechtes ein wirkliches Wahlrecht der Landräte zu geben. Gegenwärtig seien von den 480 Landräte über die Arbeiterräte in den Kommunen und bei den einzelnen Verentstungsstellen. Aegierung und Rehrheit der Kommission verswaltungsstellen. Regierung und Rehrheit der Kommission verswaltungsstellen. Keiterräte die Existenzberechtigung der politischen Wahlen dies Erbeiterräte die Existenzberechtigung verloren hätten, während von sozialdemakratischer Seite gewinnicht wurde, sie destehen zu lassen, die Dem ofratisierung der Verwaltung wiellich vollständig ersolgt sei. bag noch ein febr erheblicher Teil ber Anbanger bes alten Regimes wirllich vollständig erfolgt fet.

Bie die "B. R." horen, bat das preußische Staats-minifterium beichloffen, daß neben den auf Grund eines gang bemotratifden Bahlrechtes gewählten Gemeindevertretungen Grund für die Fortegifteng der Arbeiterrate nicht mehr beftebt.

3m Landwirtschafteandichug ber preugifden Landeeverfammlung wurde die Regelung ber Landarbeiterfrage beraten. Der Untrag bes Genoffen Graf - Frankfurt wurde burd einige Zusagantrage ergangt. Des weiteren wurde u. a. noch beichloffen, beim Blenum alsbald eine gemeinschaftliche Sigung bes landwirtschaftlichen Ausicuffes und bes Ernahrungsausschuffes zu beantragen, um eine Regelung ber Breife landmirtidafilider Brobutte, inebefandere ber Biebpreife, gu befprechen.

Beerfelde fpricht. Die Schuld am Rriege.

Radbem er — unferes Grachtens hochft überflüffigerweise — gweimal am Reben verhindert worden ift, fonnte hauptmann bon Beerfelbe am gestrigen Moniag abend vor eing 3 die 4000 Berionen einen Vortrag "lieber die Ursachen des Zusammenbruches in Deutschland" halten. Der Redner danfte dem Reichewehrminister Aodie für die glänzende Kellame, die er durch das zweimalige Berbot des Vortrages erhalten habe. Benn jest in Beriaises über unser Schicffal entschieden werde und viele fragen, was nun werden folle, mas man tun fonne, um bem Bewaltfrieben gu enigehen, so laute die richtige Antwort: "Eine neue Revo-lutien machen." Der Redner entwickelte dann in andsübe-lichter Beise die Ursachen des Krieges und ichob alle Schuld auf die Regierung Bilhelms II., die in der brutaliten und gemeinsten Beife bas beutide Boll

belogen und in ben Arieg hineingehent

habe. Die Sould an dem Weltbrand liege ein gig bei Deutidland Der Redner führte dann Stellen aus bem Beifbuch an und luchte nach. jumeifen, daß alle diefe Dolumente gefälicht feten. Deutichland habe feit bem Jahre 1918 un ablaffiggum Arteggehent, co habe Defterreich ju bem Illtimatum an Gerbien provogiert. Die ruffifche Mobilmachung fet erft einen Zag ipater erfolgt, nachbem bemiche Batrouillen in Sipreugen bie Grenze fiberichtiten batten. England fet gum frieden geneigt gewesen und bie ehrlichen Beftrebungen eines Bagifiten wie Greb feien bon Deutschland bo de willig vereitelt worden. Deutschland habe durch feine Flottenbauten jum Kriege gebrangt. Die Ariegserflärung Dentichlands an Frankreich fei der Gipfel ber Lüge geweien. Die foge-nannten feindlichen Alte Frankreichs, die angeblichen Bomben-würfe, seien nichts als eitle Lüge gewesen. Rach diesen Aus-führungen berichtete ber Bortrogende über feine perfonlichen Frführungen berichtete der Bortragende über seine perionlichen Erlebnisse mahrend des Krieges. Er habe im Juti 1917 nach Müdsbrache mir führenden Männern der Presse dem Generalstad die Denkichrift des Fürsen Lichnoswih vorgelegt mit dem Gemerken, daß wenn die darin angegedenen Taisachen wahr seien, Deutschland einen rein imperialistischen Michen Krieg führe und man nicht weiter fampsen dürse. Er, der Nedner, sei daraushin verhaftet worden, mußte aber wieder freigelassen werden, da man ihm nichts Ernsthaftes vorwerfen konnte. Er sollte lediglich das Geriprechen abgeben, sich nicht mehr potitisch zu betätigen. Als er diese Bedingung verweigerte, sei die Regierung an die Gattin Beerselde verangetreten und habe dieser nadegelegt nahegelegt

ihrem Manne gur Flucht gu verhelfen,

Beerfelde gebort - nach unfern berjonlichen Eindruden - ju jenen ehrlichen, aber beschränkten Fanatifern, die ftete unter bem Banne einer gang bestimmten Ibee fteben ud daber nur in Ertremen benten tonnen. dem Glauben an die absolute Reinheit ber beutiden Cache ift er 1914 als Offizier in den Kampf gezogen. In diefem Glauben durch Tatfachen erichüttert (und ehrlich genug, fich ericuittern gu laffen), fchlagt er um und fieht nun die Dinge ebenso ichwars, wie er fie vorber weiß gesehen bat. Gab es vorber file ihn nur die absolute Unfchuld Deutschlands, fo ift jest die absolute Schuld, die Alleinichuld Deutschlands, für ihn feststehendes Ariom und er predigt fie wie ein religiojes Dogma. Für den Sozialisten ift seine Betrachtungs-weise oberflächlich, die tieferen Ursachen — Imperialismus und Rapitalismus aller am Ariege beteiligten Staaten übersieht er gang. Aber selbst im Rahmen der diplomatischen Totfachen ift feine Darftellung recht einfeitig vergerrt. Gewiß ist die alte deutiche Regierung ich wer belastet, aber beswegen sind die russischen, englischen und französischen Imperialisten noch längst keine Unschuldslämmer gewesen. Es ist schwer verständlich, wie gerade Leute, die siets die Weltrevolution predigen, eisrig bemüht sind, die französische und englische Regierung gegen alle Borwürfe einer Mitschuld am

Keriege zu deden. Natürlich aber find wir der Ansicht, daß man einseitige Darstellungen, mögen sie auch noch so falsch sein, sachlich widerlegen, nicht mit Gewalt verbieten soll.

In ber beutigen Arbeiterratoverfammlung (fiebe Groß.Berfin) fpricht als Referent Reichsminister Genofie Dr. David. — Reichs-prafident Sbert mar, wohl infolge eines Risperstandniffes, ohne fein Bormiffen als Referent angegeben morden.

Gewerkschaftsbewegung

Die neue Berliner (engere) Berwaltung des Deutschen Holz-arbeiterverbands stellt sich in ihren "Mitteilungen" (Ar. 20 bom 17. Mai) den Mitgliedern dor. Sie erklärt eingangs eines Ela-borats, die Gründe für die vollständig neue Zusammensehung der Bermaliung feien befommt.

Gewiß, fie find befannt. Gine Angahl Berbandemitglieber tühlte sich berufen, angestellt zu werden. Die Zeit ift günftig, dachten sie, wird der berrschrube politische Richtungsstreit richtig benutt, kann der Erfolg nicht ausbleiben. Run wurde gegen die bisderigen Angestellten eine beispiellose hebe organisiert, es klappte auch alles. Dank der Gleichgültigkeit des weitaus größten Telles zur Wiislieder kunnten die ber Mitglieder fonnten bie

Angefiellten gemaßregelt werben,

obwodi sie, wie anerkannt werden muste, mit ihrem ganzen Können, mit Fleiß und Singade die ihnen übertragenen Ausgaden erfüllt datten. Das alles ist, wie gesagt, besammt.

Nichtsbestoweniger dält es die neue Berwaltung sir zwedmäßig, die Gründe für ihre vollständig neue Jusammensehung, von denen sie eben sagte, daß sie bekannt seien, noch einmal zu besprechen. Siner der neuen Wähner versucht gleichsam an einer die Erwalten die Verstwelle mit Towarden der neuen kannen versucht wie versuchten die Verstwelle mit Towarden der neuen der hählichen frage die Merkmale mit Schminke zu verdeden, die ekel-baftes Strebertum, Lüge und Heuchelei unmolofchlich gezeichnet faben. Es ist dieser Bersuch ein unmögliches Untersangen. Dieser Bermaltungsfdreiber erffart, ber

Oppositionsfeldzug in unserer Organisation müßte geführt werben, ba die frühere Verwaltung seineswogs der offiziellen Gewersschaftspolitis gegenüber Gewehr dei Fuß gestanden dade. Ja, siehst du, stühere Verwaltung, du best dein Hauptaugenmerk auf die Verdesschaftschisterung der Lohn und Arbeitsbedingungen für die Kollegenschaft gerichtet, ohne Küssschand den Karteiströmungen, du wolltest auf dem Verbandsleben den Richtungsstreit sernhalten, aber jest wird dem Verbandsleben den Richtungsstreit sernhalten, aber jest wird den Karteiströmungen gegenüber nicht dulbsam gewesen die, Der neue Verwaltungsmann legt also sos, er hat seine Sprücklein gut gesent. Politist der Gewerklichaftsinstanzen, ihre politischen Lateien, die Regierungssozialisten", is tendelt es dunt und unaufhörlich durcheinander, man liest den zeile zu Zeile. Aber zum Kudud, was hat denn nur die Verwaltung verbrochen? Doch halt, da sieht ja, sie heit dem Verlag der Sozialdenvoltatischen Feldpost Abressen eriger im Kelde stehenden Mitglieder übermittelt. Armer Kollege, der du des getan hast, du warst die damals gewiß nicht kar dorüber, welche schreden Witglieder übermittelt. Armer Kollege, der du des getan hast, du warst die damals gewiß nicht kar dorüber, welche schreden Witslieder übermittelt. Armer Kollege, der du des getan hast, du warst die damals gewiß nicht kar dorüber, welche schreden Witslieder Oppofitionsfelbgug in unferer Organifation mußte geführt werben, du warst die damols gewiß nicht Kar dorüber, welche schredliche Sandlung du begehst und welche Kolgen die und deinen Mitfallegen daraus erwachsen. Si ist wahr, die Adressen find mitgetollt worden. Doch ein noch schwererer Schlon hagelt auf die frühere Berbaltung berad. Man höre: "Sie hat auch in seiner Weise gegen die Kriogspolitis der Gewerfschaften im allgemeinen noch gegen die des Berbandsborstandes im besonderen, die in der "Holzarbeiterzeitung" beredten Ausdruck fand, Stellung genommen, konnte es auch micht weil sie ja im Innersten ihres Herzens diese Kolstischenfalls als segensreich für die deutsche Arbeiterschaft hielb." — den, wollte der Namn nicht nachweisen, daß die frühere Berwaltung teineswegs Gewehr dei Fuß gestanden habe? Er scheint eines derzeitsich au sein, nder er weiß, was sedes einzelne krübere Berwaltung gestanden habet er gus gestanden habet Er scheint einas dergestisch zu sein, aber er weiß, mas jedes einzelne frühere Bernoltungsmitglied im Immersten des Herzens als segensreich sir die Arbeiter gehalten hat. Und dann diese "Holzandesterzeitung", man denle, die Verwaltung hat sie den Kollegen ins Feld geschickt. Gollten diese "Gründe" für die Wazeregelung ausreichend sein? Unser Berwoltungsschreider fühlt vohl selber, daß das Reierial ein dischen dürftig ist. Er holt die Arbeitsgemeinschaft noch heran und reitet auf lahmem Riepper eine

Atlade gegen bie Gewertichaftsführer

im allgemeinen. Dann behaupter er noch, die frühere Verwaltung habe eine arbeiterseindliche Bolitif unterfilit. Wo, wann und wie das geschehen ist, darüber bleibt er die Beweise schuldig. Demgegenüber sieht die Tatsacke, daß die frühere Berwaltung die Inter-essen der Witglieder mit Erfolg gewahrt hat. Diese Leuie waren geschiedt in der Anknüpfung und Einseitung den Berbandlungen bei Lohnbewegungen. Bei den Berhandlungen ließen sie sich durch leinen Bug ber Gegner berbluffen, fondern geigten fich biefen minbeftens dien, während des Rampfes verftanden fie mit unerläglicher Clastizität einer Anzahl einzelner Firmen Zugeständnisse abzuge-winnen und somit Bresche in den feinblichen Wall zu legen.

Bhrafenbrefcherei gehörte nicht gu ihrem Sanbwert.

Unfer Bertoaltungsichreiber bat alfo mit feiner Schminfe nichts ausrichten tonnen, nun bersucht er ein Programm angubeuten, nach welchem bie neue Berwaltung arbeiten wirb. Heber allgemeine weichem die neue Berwaltung arbeiten wird. Ueber allgemeine Rebensarten kommt er jedoch auch hier nicht hinaus, ja, der gute Mann erweift sich als ein Stümper. Er sollte das Schreiben einem andern überlassen. Jur Aufftellung den Richtlinien reicht der Wörter- und Sähchendorrat eines Papageien doch nicht ganz aus. Seinem Phrasenschung ist zu entnehmen, daß die neue Verwaltung an dem Ausban des Kätespitems mitarbeiten will. Siwas Reues ist das gerade auch nicht benn die Meinerkandlungsfahr. ist das gerade auch nickt, denn die Gewerkschaftsvorstände haben in dieser Frage bereits gut vorgearbeitet, und nach dem Berbands-tag und dem Gewerkschaftskongreß werden sich die Verwaltungen natwendig mit dem Nätesvillem beschäftigen müssen.

Den holgenbeitern Berlins aber fei gugerufen: Bebeiligt Euch mehr am Berbandsleben und fast in ben Berfomm-lungen Beschliffe, die bem Gesamtwohl ber Mitglieber bienen!

Zarifbewegung im Photographen-Gewerbe.

Die bisberigen Tarisverhandlungen ergaben sin erschreckenbes Bild von der Rückfrändigkeit eines Teils der Unternehmerbertreter,

Die bisherigen Tarisverhandlungen ergaben sin erschredendes Bid von der Küchändigkeit eines Teils der Unternehmerdertreter, so daß man sich zeitweise in das grane Zeitalter der Zwangsinnungen zurückverseht glandte. Die schon im vorigen Jahrzehnt unter der alten Kegierung in allen Tarisa dewisligten geringsen unter der alten Kegierung in allen Tarisa dewisligten geringsen unter der alten Kegierungen wurden twie Kuntschuf andeinandergezogen, so daß man über derartige Kunkle sundenlang verdandeite, um zu einem Kefuldt zu sommen.

Die angedotenen Löhne waren derartig gering, daß man sich schämen muß, dieselben der Oeffentlickseit zu unterdreiten. Die durch Berhandlung erzielten seden Waragraphen wurde donn den Anderer Beruse zurück. Bei sedem Varagraphen wurde donn den Unternehmenn gefrogt, was bieten Sie und als "Gegenseissung". Ja, weine Hernen, daß sie unsere Arbeitskraft und Intelligenz, die wir Ihans zu Ihrem — bescheidenen Fortbonnnen — zur Versäugung stellen, als etwas Selbstverständliches betrachten, ist und zu Ernägeng bestannt. Aber sur edenfo selbstverständlich sollten wir unsere leider so bescheitenen Forderungen im Tarist lieber die kleinfachen, dorsintssussichtungen einzelner Hernen sonsintssussich wert Sosse, Indadese des Ateliers "Berosina". Alegenderplag, sollies die Forderung, "politische Gespräche" im Geschäft tarissisch die sieden des Forten Anpelowähn deim Passus, "deinvordeit" und in Erstaumen bes Hern Anpelowähn deim Passus, "deinvordeit" und in Erstaumen des Hern Anpelowähn deim Passus, "deinvordeit" und in Erstaumen des Kern Anpelowähn deim Passus, "deinvordeit" und in Erstaumen des Kern Anpelowähn deim Passus, "deinvordeit" und in Erstaumen des Kern Anpelowähn deim Passus, deinvordeit" und in Erstaumen des Kern Anpelowähn deim Erstäten Durch die den auherm Dause, es ist dei neitem billiger). Als Gehüse Ketuschen auherm Dause, es ist dei neitem Durch die den nehem Gewischen Pinnerfläche kür nicht zu umgehende Deinretuschen erreichten Erstelensät fürmert auch dieses werig, nach eigener Aussa

in die Brooking. Es liegt nun an den Undernehmern, dei der lehten Berhandlung den Tarif nicht en etwas — ganz Selbstverständlichem — scheitern zu lassen. Sie geben immer vor, im Intersse betrette zu leisen. Sie geben immer vor, im Intersse beit kleinen Seichäfte zu verhandeln, ließen es aber am siehsten auf eine Krastprobe ansommen. Die herren bedensen aber nicht, das dabei gerade die sieinen Geschäfte, die sie vorgeben schüben zu wollen, am meisten zu leiden hätten, selbst wenn vort kein Gehilze beschäftigt wirde. Sind dieselben voch meistens auf Beantens und Arbeiterkundschaft angewiesen. Die Solidarität der Reseniese und Arbeiterkundschaft angewiesen. Die Solidarität der Reseniese und Arbeiter durfte ihnen aus ben letten Greigniffen gur Genuge befannt fein, wenn es heute gilt, einer Bernisgruppe zu helfen, damit diese ihre bescheidenen Forderungen durchjetzt. Also auf zur lehten Berkandlung und hoffentlich auf Einigung. letten Berhandlung und hoffentlich zur Einigung.

Die Studateure Berlins und Umgegend nahmen in ftart bejudier Versammlung am Montog Siellung zu der Ablehnung des Schiedsspruches des Schlichtungsausschusses dom 12. 5. Nachdem der Sestionsleiter Schaf den Sachverhalt vorgetragen und in der Diskussion alle Redner in der Verurteilung der Mahnahme der Arbeitgeber einig waren, wurde einstimmig beschlössen, heute die Arbeit zu den zu lassen und nicht eher wieder aufzunehmen, als bis der Schiedsspruch auch von den Arbeitgebern anerkannt ift. In Erwägung, daß die Unternehmer die alleinige Schuld an biefem Schritte der Studateure tragen, waren sie für den durch die Streitinge veranlasten Lohnausfall haftbar zu machen. — Worgen, Mittwoch, 10 Uhr, treisen sich die ansständigen Kollegen im Gewerlischens, Saal 3.

Dentider Metallarbeiter Berbanb.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.
Deutse Dienstag, abends 6 Uhr, Dranchen-Bersammlung det Wertzeug macher sowie aller Wertzeugschlieber, in den Sophiensteur, Schneidzeugsmacher sowie aller Wertzeugschlieber, in den Sophiensteur, Sophiensteur, frieder Wertzeugschlieber, in den Sophiensteur, Sophiensteur, in den Khausschlen, Küller-Kien delchiligien Kollegen und Kolleginnen, in den Khausschlen, Küller-stein delchiligien Kollegen und Kolleginnen, in den Khausschlen, Küller-stein delchiligien Kollegen und Kolleginnen, in den Khausschlen, Küller-stein delchiligien kolleginnen, welche nach dem 13. Januar 1919 aus ihrem Betried entlassen ind, erhalten die Offerenz zwischen der Mohrt der Ketallind der Weballen der Willerm Beireid und dem den Lohnschlen der Kollessonschunnens von diesem Tage dies zum Tage ihred Nachtills and dem Herrich nachgezahlt. The Anspricken der Ketallenden Jienna anzunelden.

Rigaretten-Waschinungsüberer. Dranchenderstaumlung, nachm 41/2.
Uhr plantilich, in den Kusteltschlen, Kutser-Wilhelm-Sirahe. Die Vertraussente ebenda 3 Uhr.

Wittwoch, den 28. Wegt, abends 51/2. Uhr, Bersammlung sämilicher

tranenslenie ebenda 3 Uhr.
Wiittwoch, den 28. Mai, abends 5½, Uhr, Berjammlung jämilicher in Hotelbeitrieden dejdätigten Betriedshandwerfer der Artall, Hold- und lonstigen Branchen, sonde der Heiger und Rassginisten. Tagesordnung: Bericht über unser Kollesivablouwen.
Gäriler. Abends 5 Uhr, im Reichenderger Hof, Reichenberger Etr. 147.
Tagesordnung: Stellungnahme zur Kündigung des Kollesivoertrages.
A d en d s 5 Uhr, Berjammlung aller in der G old- und Sildere war en in d u firte beschäftigten Ardeiter und Arbeiterinnen im Dresducr Garien, Dresducr Sir. 45. Tagesordnung: Bortrag des Kollegen U. Reihner: Der moderne Lehrbering. Kahl des Branchenleiters.

Tifchler! Bez. Sübweiten, Weiten! Woegen Wilhood, 4¹/₂ Uhr.
Im Leuchturm, Fontane-Promenade 18, am Kaifer-Friedrich Blaz.
Mitgliederversammlung. Tagesorbnung: 1. Unfere Lohnbemegung. 2. Aufkallung der Kandidaten für des Buream. 3. Reumaßt der Kontrollfommission.
Berbandsampelegenheiten. Die Delegierten des Bezirks mößen annelemb sein.

wesend sein. Die Kommisser der Bertranensleute des Berdandes der Bureaus angestellten, heute 4 Uhr im Englischen Dol, Alexanderstr. A: Berjammium, Tagesordnung: Renvohl der Brundenseitung. Erscheinen dringend

Berantworflich für Politif Arter Saferaus, Blu-Friedensu, für den Mrigen Tell des Blattes: Alfred Scholz, Renffilm; für Anzeigen: Theodox Glode Berlin. Berlog: Borndris-Berlog G. m. d. d., Berlin. Drudt Borndris-Buchbrudersi und Berlogsanftalt Peni Singer u. Co. in Berlin, Undenfir. B Dierzn 1 Beilage.

Leipziger Sir. Kunigstraße Moritzplatz Rosenthaler Str.

Versand-Abtellung Berlin W66 Leipziger Sir.

Kandarbeiten

Mitteldecke silbergr. Leinen, 1075 sortierte Zeichn., etwa 60×60 cm 1075

Nähtischdecke sitbergr. Lei-nen, sort. Zeichn., etw. 50×100 cm 1500 Wandschonersilbergr.Lein, 2100 sortlerte Zeichn., etwa 60×120 cm 210

Mitteldecke grau Lein., fertig 3600 gestickt, m. Hohlsaum, 60×60 cm

Mitteldecke gran Leinen, an-gefangen, m. Material, 60×60 cm 2400

Mitteldecke gran Leinen, ge-zeichn., m. Hohlsaum, 60×60 cm 10⁷⁵

Kissen mit Rückwand, grau 750 gezeichnet, etwa 42×60 cm . . . 7

Kinderkittel

Stuhlkissen m.Rockwand, gran 275 gezelchnet, etwa 24×42 cm . . . 275 Decke weiß, m. Spline u. Bin-1675, satz, gezelchnet, etwa 55×55 cm 1675 Decke wets m. Spitze, Rosen 1600 zeichnung, etwa 60×60 em . 1600 Decke weiß, m. Spitze, Loeb- 1225 spichzeichnung, etwa 70×70 cm 12 Tablettdecke wett, m. Spitzeu. Hin-satz, gezeichu., eckigu, oval 200 und 25 Küchengarnitur zenstett, vorgasetetta Besenhandtuch 700 Küchenhandtuch 400 Küchenbandtuch 400 Küchenbachdocks 500 Leitungeschoner 170

Trägerschürzen Hängeschürzen

für Kinder, weiß Glasbailst, mit Spitze



07050 900 0r. 950 0r. 1000 0r. 1050 0r000 45 825 0r000 50 900 0r000 25 975 0r. 2000 50 2200 50 2400 60 2600 60 2850

Morgenröcke

Morgenjacke am Batist, reich mit Spitzen garniert, 31 50 verschiedene helle Parben a 31 50 Morgenjacke aus leinen-

artigem Stoff, mit großem 3350 guter Schleierstoff, kleiderKragen, bunt gamfort.....3350 artig verarbeitet, mit Kragen 13000
Eleganie handgestickte und seidene Morgenröcke inreicher Auswehl

Morgenrock a gemuster-tem Waschschleierstoff, lose Sattelform, mit Seldenpaspel 9800

Morgenrock gebiamter guter Schleierstoff, kielder-artig verarbeitet, mit Kragen 130°0

Undertaillen Korsette Kinderkorsette

Hüftkorsette ans Band, weiß. mode Leinen, mit Lengette 3000 Korsette

Korsette mode Leinen, lange Porm 4350 Korsette weiß Leinen, halbhohe Borm 4500 Büstenhalter

Hausschürzen

Blusenschürzen

blan-weiß gestr. Zellstoff, get. Trag.

In allen 4 Geschäften: Verkauf von Monats-Wertmarken für Berliner Straßenhahn



Jahr Garantie. Nachn. oder Voreinsendung des Betrages Deutschland Ühren-Manufaktur Leo Frank, Berila C. 19.

gegen Postnachnahme.

5 kg-Postpaket Hering in feinstem Olivenöl für 18 norwegische Kronen pro Paket.
Postpaket à 4 Kliebüchse Pischkiöße in Kraft Kr. 10,— pro Paket.

Alles frei geliefert überall in Deutschland. Keine Vor-schußrimessen werden empfangen. 43/10*

The North Atlantic Canning Co. A/S., Troudhjem,

Ausstellung Einfacher hausrat

im Kunstgewerde-Museum, Prinz Aldrechtste. 6, veran-kaitet vom Deutschen Wert-bund, 6. Genecalfonunission der Gewersschaften Deutsch-lands und dem Berliner Runftgewerbe-Mufeum,taglich unber Montag geöffnet von 9–3 lihr und Dienstog und Donnerstag v. 6–3 lihr. Ichlup der Ausstellung 71. Mai

Alavier

gebiegenes, gut erhalten, fuche gagen bor zu kurfen. 48/16 Bolle, Charlottenburg. Berüner Str. 188 L

Billiges Möbelangebot wegen Aufgabe der Pabrikation. Herren-, Speise- und Schlafzimmer von eine bis reichhalt. Ausführung drekt an Private zu Fabrikpreisen.

Knhn & Co., Möbelfabrik-Lager

? Was schreibt?

die Auslandspresse, wie Matin, Times, Daily In Sera, Prawda unw. unw. - Alle diese Tageszeltungen is Sers, Prawds unw. unw. — Alle diese Tageszeltungen sowie die be- illustrierten, ausländischen kanntesten Zeitschriften, wie Graphic, Illustrated London, News, Voque, L'Illustration, L'Art er ta Mode täglich neu ein in der 2883b Goethe-Buchhandlung, Berlin W 8, Friedrichstr. 195, Ecke Leipziger Str. Einzelverkauf u. Abonnement. Verlangen Sie Preististe kostenfrei.

Landgerichtsrat a. D. Dr. jur. Wilhelm v. Kirchb (Llitzowstr.) Langjähr. Erfahr. Zuverlüss. Rechtsbeistung Eho., Alimenten. u. Vertrauenssach., Gesuche Verträss

Isr. Schmidt Sohne,

BelogigerStr.1126.Manerft. Zentrum 12600—3 u. 3066.

trell und prefiguert fauft man biegene Speise-, Herren-, Shlaf-, Wohnsimmer u. Alchen bet großer Aus-u. Ruchen wohl nur im Möbelhaus Often, 30 Andreasfir. 30.

M. Pfau, Bandagist, Direksenstr. 20

Geld Lotterie 545 454 Lose 17851 Geldgew 600000 100 000 50000

Clobung am 4., 5., 5., 7. a. 10. Juni.

Rote Geld-Lose M. 3.30 Porto u. Liste 45 Pig. extra. Lud. Müller & Co.

Berlin W, Worderseber

Piano kauft

Weber, Fijderbriide 11